



Betriebsanleitung - User Manual

chicken-cooper.com

Version 1.1.0 Deutsch & English - 2024-03-05

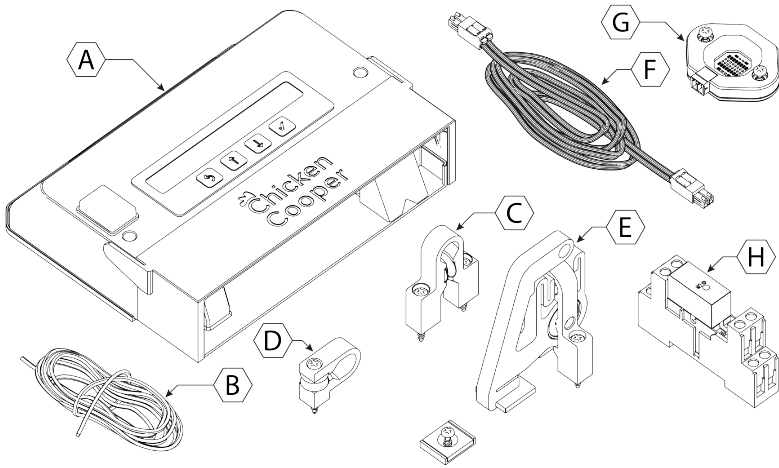


Figure 1

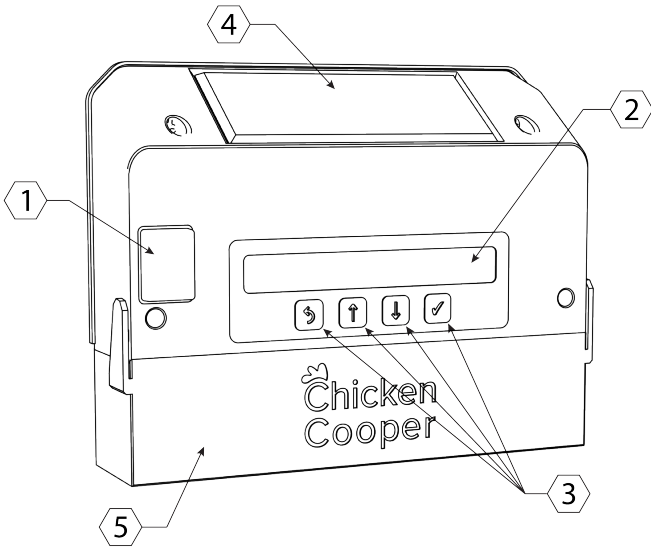


Figure 2

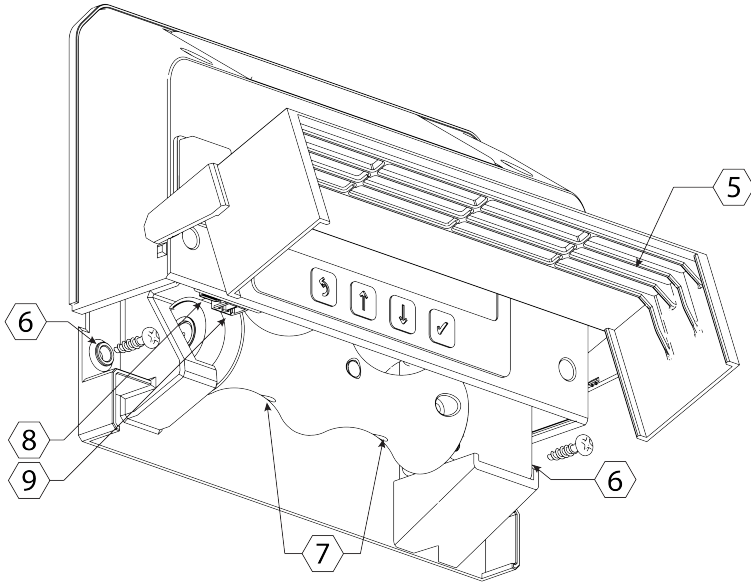


Figure 3

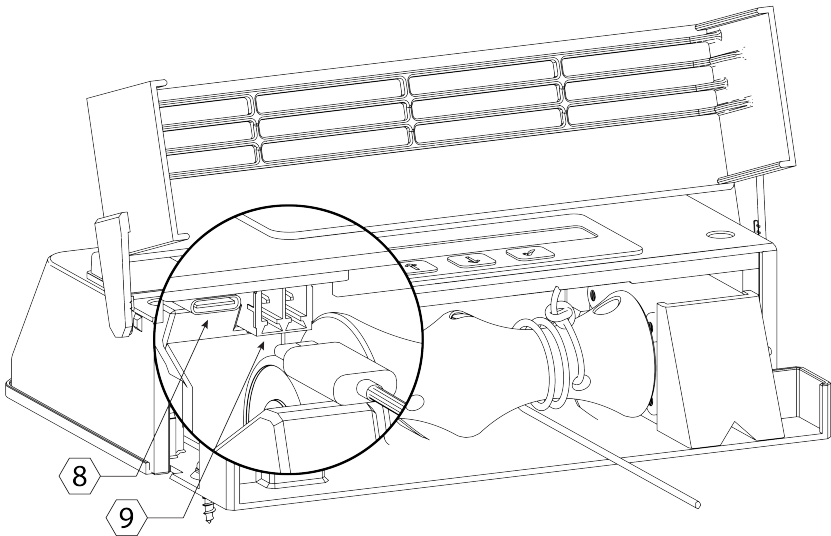


Figure 4

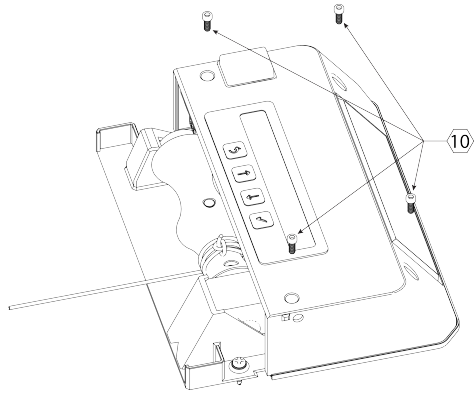


Figure 5

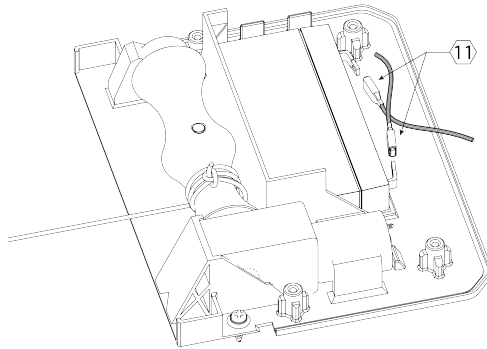


Figure 6

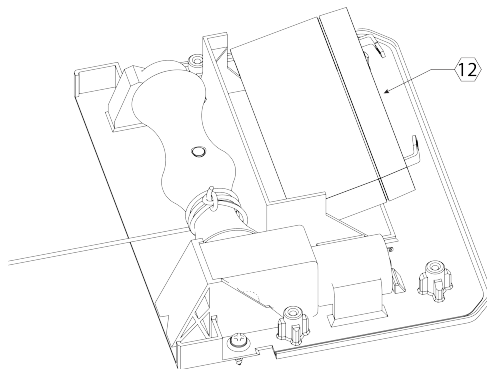


Figure 7

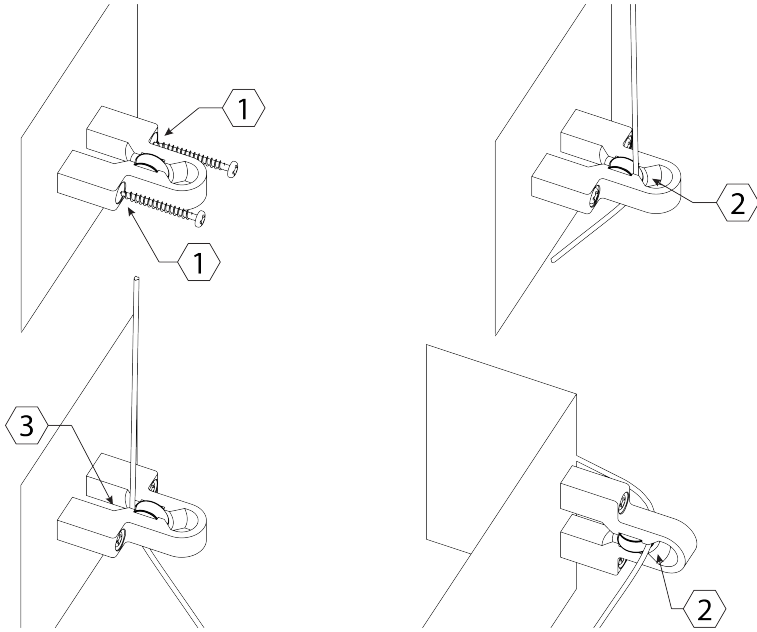


Figure 8

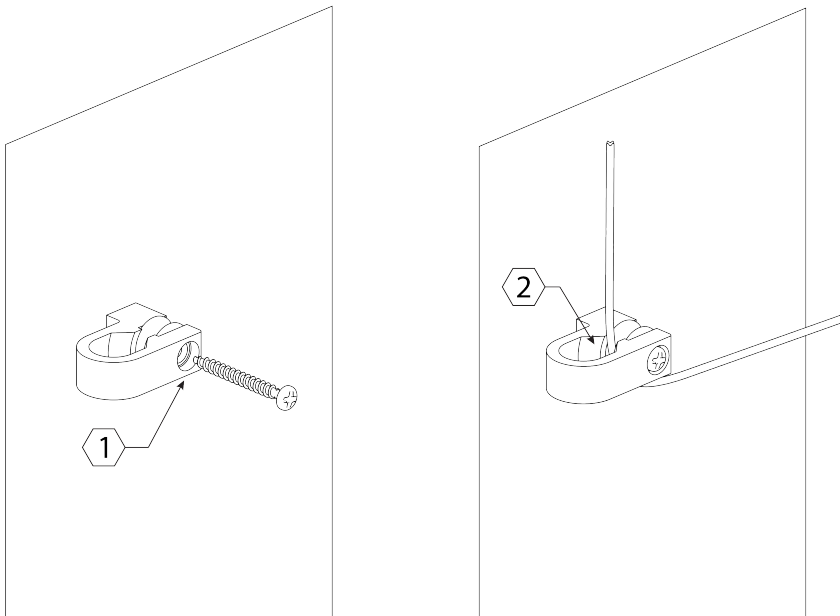


Figure 9

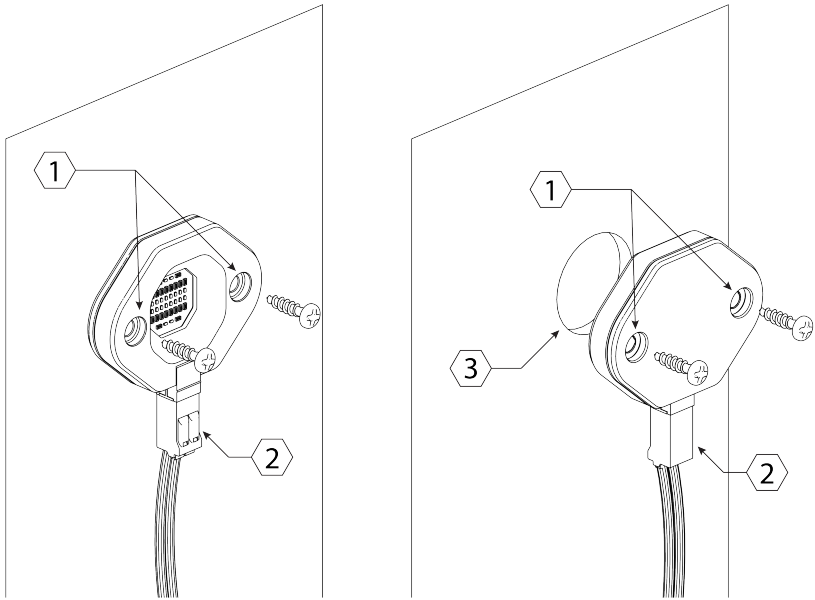


Figure 10

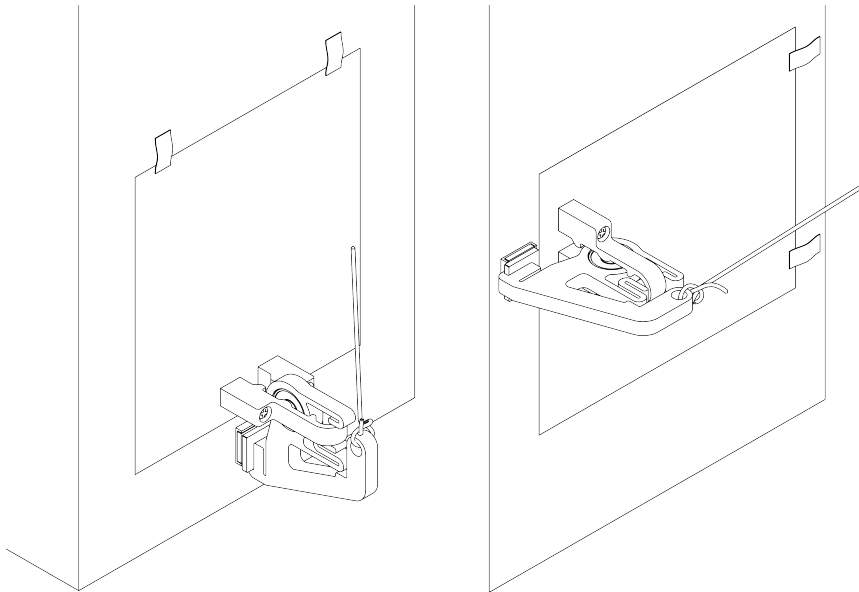


Figure 11

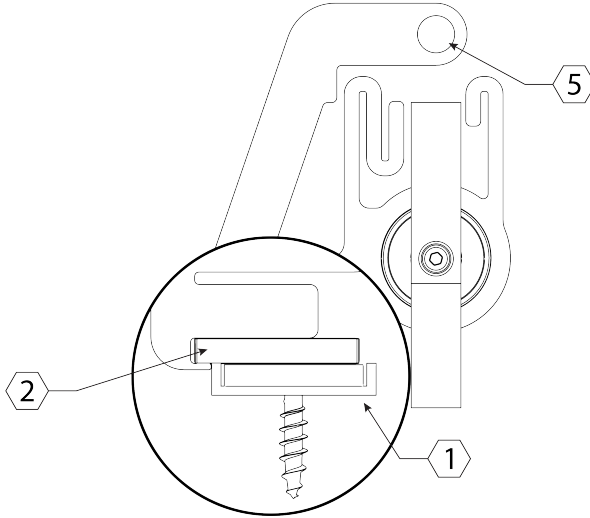


Figure 12

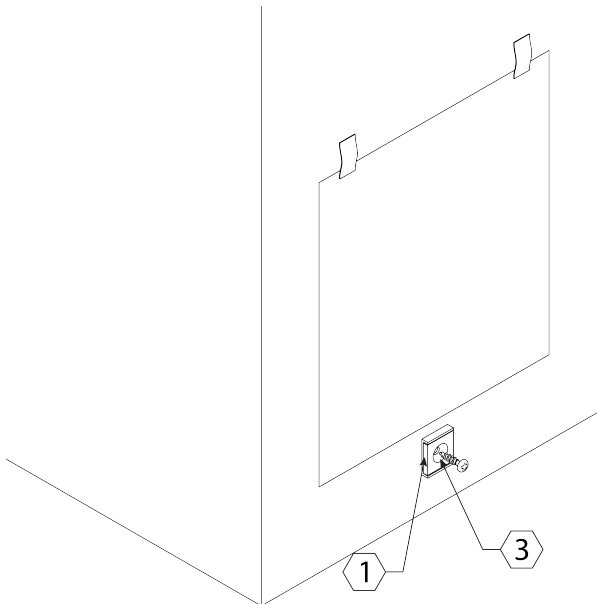


Figure 13

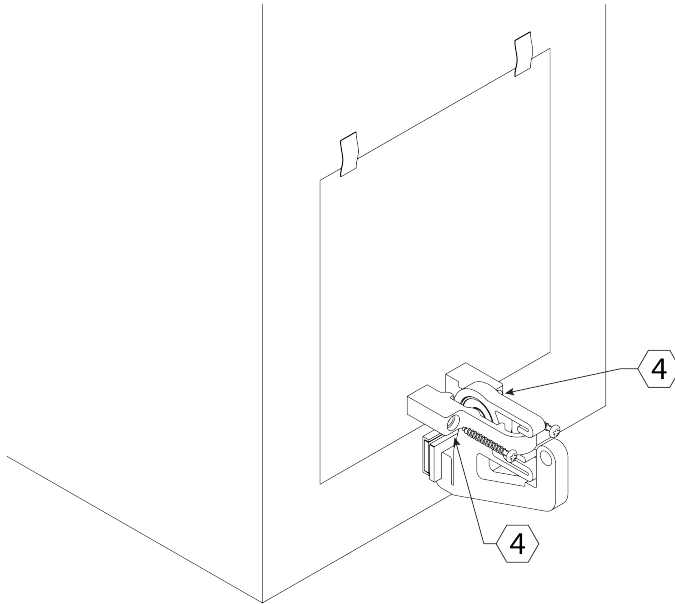


Figure 14

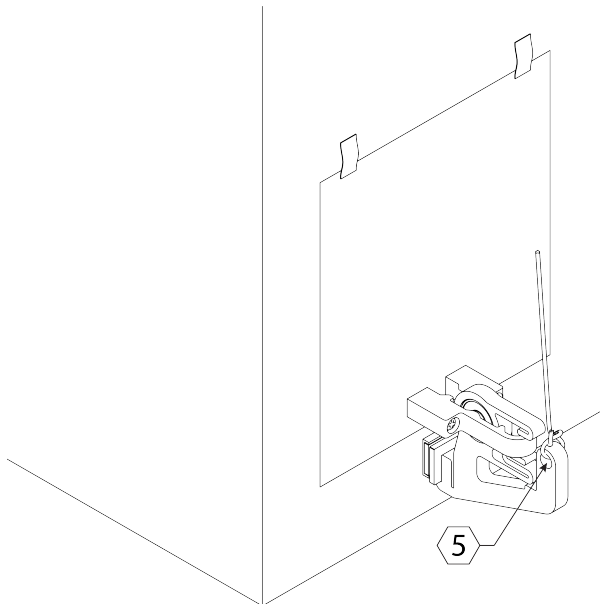


Figure 15

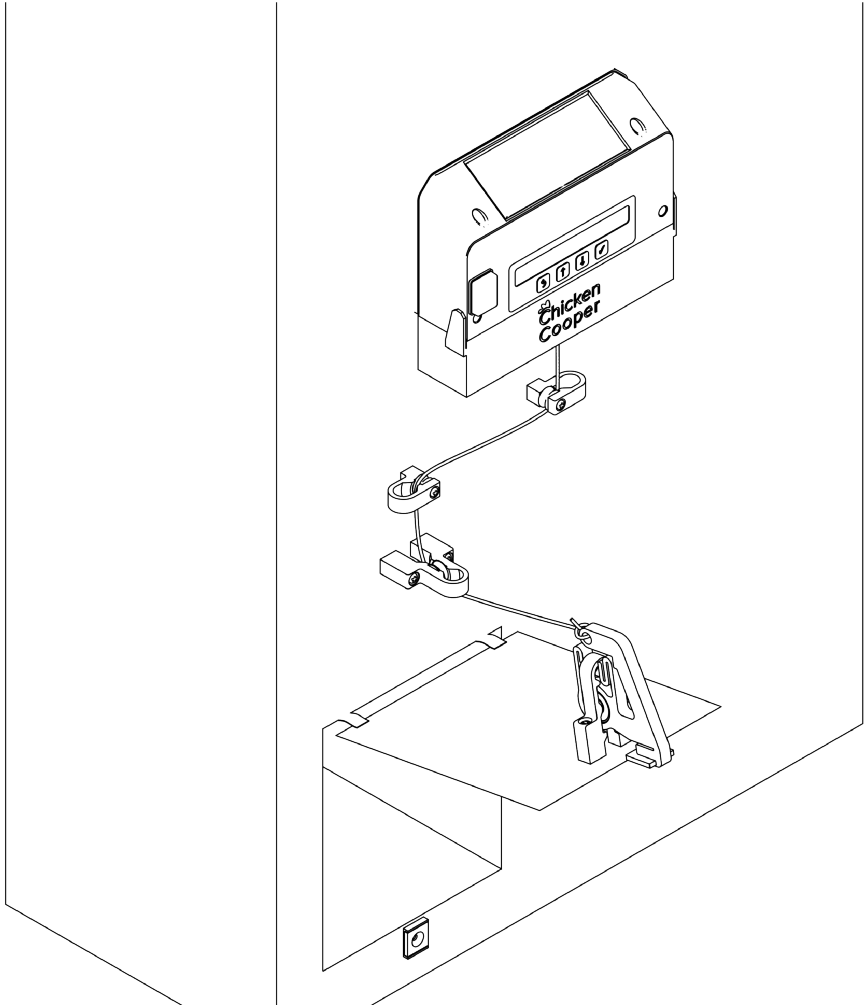


Figure 16



Betriebsanleitung - Deutsch

1. EU-Konformitätserklärung

nach 2006/42/EG, Anhang II, Buchstabe A laut EN ISO/IEC 17050-1 und EN ISO/IEC 17050-2.

CreyNox GmbH
Autokaderstraße 29/B II/1. Stock
1210 Wien, Österreich
office@creynox.com



erklärt hiermit, dass das Produkt mit den Typen HLK1-050, HLK1-100, HLK2-100 unter der Verpackung-Reg.-Nr: DE 3936729952499 und der WEEE-Reg.-Nr: DE 79996282 und näher in diesem Datenblatt beschrieben ist, konform mit folgenden geltenden Richtlinien & Verordnungen der Europäischen Union ist:

2023/988 (Produktsicherheit)	1907/2006/EU (REACH)
2014/35/EU (Niederspannung)	(EU) 2019/1021 (POP)
2006/42/EG (Maschinen)	2006/66/EG & 2013/56/EU (Batterie)
2014/30/EU (EMV)	94/62/EG & (EU) 2018/851 (Verpackung)
2011/65/EU (RoHS)	2014/53/EU (Funkanlagen)
2012/19/EU (WEEE)	2000/14/EG (Geräuschemission)

Dabei wurden folgende harmonisierte Normen der Europäischen Union zur Anwendung gebracht:

DIN EN ISO 12100:2011-03 (Risikoanalyse)
DIN EN 60335-1:2020-08; VDE 0700-1:2020-08 (Produktsicherheit)
DIN EN IEC 62368-1:2021-05; VDE 0868-1:2021-05 (Produktsicherheit)
DIN EN IEC 62368-1 Korrektur 1:2022-12; VDE 0868-1 Korrektur 1:2022-12 (Produktsicherheit)
DIN EN IEC 62368-1 Korrektur 2:2023-08; VDE 0868-1 Korrektur 2:2023-08 (Produktsicherheit)
DIN EN IEC 55014-1:2022-12; VDE 0875-14-1:2022-12 (EMV - Emission)
DIN EN IEC 55014-2:2022-10; VDE 0875-14-2:2022-10 (EMV - Immunität)

Der Unterzeichner ist bevollmächtigt und verantwortlich für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:



Robert Hochmair, Geschäftsführer CreyNox GmbH
Autokaderstraße 29/BT II/1. Stock
1210 Wien, Österreich

Wien, am 05.03.2024



2. Sicherheit

Geräte und Maschinen sowie deren Installation und Betrieb bergen zahlreiche und teilweise schwer erkennbare Gefahren unterschiedlichster Art. Diese wurden für dieses Produkt sorgfältig analysiert und in dieser Betriebsanleitung beschrieben. Achten Sie stets auf Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit von Personen, Objekten und Einrichtungen in Ihrer Umgebung.

<p>Warnung</p> 	<p>Betriebsanleitung</p> <p>Lesen und verinnerlichen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und vollständig vor der Installation und Erstinbetriebnahme des Produktes. Bei unsachgemäßer Handhabung oder Verwendung ist eine Haftung seitens des Herstellers für direkte sowie indirekte Personen- und Sachschäden ausgeschlossen.</p>
<p>Hinweis</p> 	<p>Beachten Sie, dass diese Betriebsanleitung über die Zeit korrigiert, ergänzt bzw. erweitert werden kann. Prüfen Sie regelmäßig, ob eine aktuellere Version verfügbar ist. Beachten Sie hierzu die Bezugsquellen laut Kapitel Informationen & Support.</p>

2.1. Definitionen für Sicherheitswarnhinweise

Dieses Schriftstück verwendet Hinweise und Sicherheitswarnhinweise laut EN ISO 7010. Diese sind im Folgenden beschrieben und müssen an sämtlichen Stellen besonders beachtet werden, da deren Missachtung Personen- und Sachschäden zur Folge haben können.

2.1.1. Gefährdungsstufen

Sicherheitswarnhinweise werden auf Basis ihres Gefahrenpotentials in eine der folgenden Kategorien eingestuft.

<p>Gefahr</p>	<p>Weist auf Situationen oder Verhalten hin, welche eine unmittelbare Bedrohung für Leib und Leben darstellen. Diese Gefahrenhinweise müssen ausnahmslos beachtet werden um schweren bzw. tödlichen Verletzungen vorzubeugen.</p>
<p>Warnung</p>	<p>Weist auf Situationen oder Verhalten hin, welche möglicherweise eine Bedrohung für Leib und Leben darstellen. Warnungen sollten stets beachtet werden um schweren bzw. tödlichen Verletzungen vorzubeugen.</p>
<p>Vorsicht</p>	<p>Weist auf Situationen oder Verhalten hin, welche möglicherweise leichte bis mittelschwere Verletzungen zur Folge haben können. In diesen Fällen ist mit besonderer Vorsicht zu handeln.</p>








Hinweis	Weist auf Situationen oder Verhalten hin, welche nicht unmittelbar mit Verletzungsgefahren verbunden ist, jedoch im Missachtungsfall zu Sachschäden oder dauerhaften Funktionsbeeinträchtigungen führen können.
----------------	---

2.1.2. Gefährdungsarten

Im Folgenden werden identifizierte Gefährdungsarten grundlegend beschrieben und im Einzelfall referenziert um ein bestmögliches Verständnis zu erreichen.





Vorsicht 	Handverletzungen Eine Maschine beinhaltet eine Vorrichtung, welche über ausreichendes mechanisches Kraftvermögen verfügt, um Handverletzungen zu verursachen. Bedienung nur mit äußerster Vorsicht.
Vorsicht 	Automatischer Anlauf Eine Maschine beinhaltet eine Vorrichtung, welche automatisch anläuft und sich damit selbsttätig in Bewegung versetzen kann. Es ist darauf zu achten, dass sich zu keinem Zeitpunkt Gliedmaßen bzw. Körperteile von Menschen/Tieren oder andere Fremdkörper im gefährdeten Bereich befinden.
Vorsicht 	Magnetisches Feld Magnete erzeugen starke und weit reichende Magnetfelder, welche andere magnetische Gegenstände (z.B.: Schlüssel, Gürtelschnallen, medizinische Implantate, Magnetkarten & Speichermedien, Magnete, etc.) anziehen bzw. beeinträchtigen oder zerstören können. Gefährdete Objekte sind dringlich von diesen Feldern in geeignetem Abstand fernzuhalten.
Vorsicht 	Heiße Oberflächen Kontakt mit heißen Oberflächen kann schmerzhaft sein. In schlimmen Fällen auch zu schweren Verbrennungen an Haut und anderen Körperteilen führen. Vermeiden Sie Kontakt mit potentiell heißen Oberflächen, um Schmerzen bzw. Verletzungen zu vermeiden.
Warnung 	Hindernisse im Kopfbereich Manche Umgebungen bergen die Gefahr, dass sich Objekte im Kopfbereich befinden, welche bei Stößen zu schweren Kopfverletzungen führen können. Achten Sie stets auf umliegende Hindernisse im Kopfbereich und vermeiden Sie rasche und ruckartige Bewegungen um Kollisionen und daraus resultierenden Verletzungen vorzubeugen.







<p>Gefahr</p> 	<p>Schwebende Lasten</p> <p>Manche Umgebungen bergen die Gefahr vorhandener schwebender Lasten, welche durch Ketten, Seile oder andere Vorrichtungen in der Luft gehalten werden. Dabei ist stets zu beachten, dass die Vorrichtungen über ausreichendes Haltevermögen verfügen, um die Lasten dauerhaft und sicher unter Berücksichtigung aller relevanten extrinsischen Einflüsse (z.B.: Wind/Sturm, Alterung, Abnutzung, etc.) zu tragen. Beachten Sie auch, dass freischwebende Lasten schwingen können und dabei in ihrer Umgebung beträchtliche Kollisionsgefahr besteht. Vermeiden Sie das Queren und Verweilen unterhalb und in der Umgebung von schwebenden Lasten, um Verletzungen zu vermeiden.</p>
<p>Hinweis</p> 	<p>Von Kindern fernhalten</p> <p>Kinder sind potentiell nicht in der Lage Gefahren zu erkennen und die Folgen ihrer Handlungen richtig einzuschätzen. Aus diesem Grund müssen Kinder wirksam vor Gefahren geschützt werden. Vermeiden Sie den Zugriff auf gefährliche Objekte und Substanzen, sowie den Zutritt zu gefährlichen Umgebungen, um Verletzungen, Schäden und bedrohliche Umstände zu vermeiden.</p>
<p>Gefahr</p> 	<p>Schwere Lasten</p> <p>Abstellen, Aufhängen und Anbringen schwerer Lasten an Vorrichtungen (z.B.: Wand, Seil, Kette, etc) kann zu deren mechanischer Überlastung führen und zum Umstürzen, Herabfallen oder anderen gefährlichen Lageänderungen der Vorrichtung und der aufgebrachten Lasten führen. Dabei kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.</p>
<p>Gefahr</p> 	<p>Implantate aus Metall</p> <p>Manche Menschen oder Tiere tragen Implantate aus Metall, wodurch sich zusätzliche Gefahren ergeben. In diesen Fällen ist besondere Vorsicht beim Umgang mit Geräten und Maschinen geboten. Beispielsweise können starke Magnete Auswirkungen auf metallische Implantate haben, welche möglicherweise zu Verletzungen, Schäden oder Beeinträchtigungen führen.</p>
<p>Gefahr</p> 	<p>Herzschrittmacher oder implantierte Defibrillatoren</p> <p>Manche Menschen tragen Herzschrittmacher oder implantierte Defibrillatoren wodurch sich zusätzliche Gefahren ergeben. In diesen Fällen ist besondere Vorsicht beim Umgang mit Geräten und Maschinen geboten. Beispielsweise können elektromagnetische Felder oder elektrische Schläge Auswirkungen haben, welche die Funktion beeinträchtigen und zu lebensbedrohlichen Situationen führen.</p>






2.2. Sicherheit beim Umgang mit dem Produkt

<p>Gefahr</p> 	<p>Die Handhabung, Montage und Steuerung des Produktes ist ausschließlich Erwachsenen vorbehalten. Montage und Betrieb des Produktes ausschließlich außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen mit körperlichen bzw. geistigen Einschränkungen.</p>
<p>Gefahr</p> 	<p>Bringen Sie das Produkt niemals in ungeeigneter Art und Weise zur Anwendung. Verwenden Sie es ausschließlich für den vorgesehenen Zweck. Beachten Sie dazu alle Informationen im Abschnitt Bestimmungsgemäße Verwendung. Jedweder zweckentfremdete Betrieb des Produkts (auch nur für kurze Zeit) birgt unvorhersehbare Risiken und Gefahren und hat den sofortigen Haftungs- sowie Garantie und Gewährleistungsverlust seitens des Herstellers zur Folge.</p>
<p>Warnung</p> 	<p>Das Produkt beinhaltet einen Akkumulator, welcher große Mengen Energie speichern kann. Falscher Umgang oder missbräuchliche Verwendung (Überlastung, mechanische Überbeanspruchung, Überhitzung, etc.) des Produkts können zu Beschädigungen am Akkumulator führen. Beschädigte Akkumulatoren bergen zahlreiche Gefahren für Menschen, Tiere, Güter und Umwelt. Mögliche unerwünschte Folgen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verletzungen (z.B.: Verätzungen, Vergiftungen, Verbrennungen, etc.) • Sachschäden (z.B.: Brände, Verätzungen, etc.) • Umweltschäden (z.B.: Einbringen gefährlicher Stoffe in die Umwelt, etc.) <p>Beachten Sie deshalb die einschlägigen Informationen zur korrekten Handhabung (siehe Kapitel Handhabung des integrierten Akkumulators), vor allem die ausschließliche Verwendung der zulässigen Ladespannung des Produkts und gehen Sie stets behutsam mit dem Produkt um.</p>
<p>Gefahr</p> 	<p>Das Produkt beinhaltet eine automatische Steuerung sowie eine mechanische Zugvorrichtung mit der in automatisierter Art und Weise Lasten gezogen werden können. Es ist zu beachten, dass das Produkt deshalb von sich aus Anlaufen kann und äußerste Vorsicht beim Hantieren im Bereich sämtlicher bewegter Teile (z.B.: Seil, Seilrolle, Umlenkrollen, Türen, etc) geboten ist. Setzen Sie immer den Ausschalter auf Position 0 um das Produkt vollständig außer Betrieb zu setzen, bevor Sie Arbeiten in diesen Bereichen oder diesen Teilen durchführen. Ansonsten besteht die Gefahr von schweren Verletzungen an Händen oder anderen Körperteilen.</p>








<p>Gefahr</p> 	<p>Das Produkt beinhaltet starke Magnete, welche umliegende Geräte bzw. Personen mit medizinischen Implantaten (z.B.: Herzschrittmacher) beeinflussen oder beeinträchtigen können. In diesem Fall ist ein ausreichender Abstand zum Produkt zu halten.</p>
<p>Warnung</p> 	<p>Verhindern Sie das Eindringen von Fremdkörpern, Wasser und anderen Flüssigkeiten durch die Öffnungen in das Gehäuseinnere.</p>
<p>Warnung</p> 	<p>Das Produkt beinhaltet einen Elektromotor, bei welchem es während des Betriebs zur Ausbildung kleiner elektrischer Funken kommen kann. Deshalb darf das Produkt keinesfalls in explosionsgefährdete Bereiche gebracht oder gar in solchen betrieben werden.</p>
<p>Vorsicht</p> 	<p>Speziell bei starker Sonneneinstrahlung können einzelne Teile des Produkts (vor allem metallische) hohe Temperaturen an der Oberfläche erreichen. Vermeiden Sie in solchen Situationen den Kontakt mit Teilen und gehen Sie, wenn nötig behutsam vor, um Verbrennungen zu vermeiden.</p>
<p>Hinweis</p> 	<p>Das Anschrauben des Produkts und des zugehörigen Zubehörs hat durchwegs mit angemessener Drehmomentbegrenzung zu erfolgen. Der Hersteller schließt Schäden, welche als Folge unsachgemäßer Montage auftreten, von der Garantie aus.</p>

2.3. Sicherheit im Betrieb

<p>Warnung</p> 	<p>Betreiben Sie das Produkt niemals außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs. Beachten Sie die entsprechenden Grenzwerte in den Technischen Daten (siehe Kapitel Technische Daten).</p>
<p>Warnung</p> 	<p>Betreiben Sie das Produkt niemals bei unzulässigem Luftdruck. In diesem Zusammenhang spielt vor allem die Höhe des Betriebsortes bezogen auf den Meeresspiegel eine Rolle. Beachten Sie die entsprechenden Grenzwerte in den Technischen Daten (siehe Kapitel Technische Daten).</p>
<p>Warnung</p> 	<p>Heben Sie mit Hilfe dieses Produktes nur Lasten mit zulässiger Gesamtmasse. Beachten Sie die entsprechenden Grenzwerte in den Technischen Daten. Das Heben zu schwerer Lasten kann die Zugvorrichtung des Produkts beschädigen bzw. die Tragfähigkeit des verwendeten Seils überstrapazieren. Herabfallende Lasten können Verletzungen oder Beschädigungen zur Folge haben.</p>



<p>Warnung</p> 	<p>Achten Sie darauf, dass das Zugseil ungehindert und verstrickungsfrei in beide Richtungen laufen kann und ausschließlich innerhalb einer geeigneten Seilführung (über Umlenkrollen) läuft. Seilblockaden können zu einer Überlastung der Zugvorrichtung des Produktes führen und Verletzungen oder Beschädigungen zur Folge haben.</p>
<p>Warnung</p> 	<p>Stellen Sie sicher, dass die bewegte Vorrichtung (z.B.: Klapptüre) über den gesamten Bewegungsraum ungehindert geschwenkt bzw. gezogen werden kann. Blockierte Türen können die Zugvorrichtung des Produkts beschädigen bzw. die Tragfähigkeit des Seils überstrapazieren. Herabfallende Lasten können Verletzungen oder Beschädigungen zur Folge haben.</p>
<p>Warnung</p> 	<p>Beachten Sie stets die Umgebung des Produktes. Sich öffnende oder geöffnete Türen können eine Gefahrenquelle für Kopf und andere Körperteile darstellen. Reißende Seile oder berstende Teile können zu plötzlichem Fallen oder Umklappen von Türen führen und dabei Verletzungen oder Schäden verursachen.</p>
<p>Hinweis</p> 	<p>Setzen Sie das Produkt keinen starken Magnetfeldern aus und halten Sie es fern von stark magnetischen Stoffen.</p>
<p>Hinweis</p> 	<p>Prüfen Sie regelmäßig den einwandfreien Zustand des Produktes. Entfernen Sie abgelagerte Verschmutzungen auf der Gehäuseaußenseite und achten Sie auf übermäßigen Insektenbefall.</p>

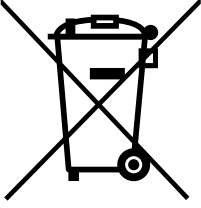

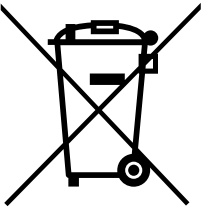


3. Gewährleistung und Garantie

Für dieses Produkt gelten die gesetzlichen Gewährleistungs- und Garantieregelungen. Diese erlöschen jedoch vorzeitig bei unsachgemäßer Verwendung/Handhabung oder Missachtung der Vorgaben dieser Betriebsanleitung.

4. Umwelt

Elektrische Geräte und Maschinen müssen nach Erreichen ihrer Lebensdauer umweltgerecht entsorgt und recycelt werden. Beachten Sie entsprechende Vorschriften und Empfehlungen.

 	<p>Separate Sammlung</p> <p>Produkte und Teile davon, welche mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, dürfen keinesfalls mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden. Stattdessen müssen diese, laut lokal geltenden Bestimmungen, an passenden Entsorgungsstellen abgegeben werden, damit darin enthaltene wertvolle Rohstoffe wiederverwendet werden können. Dies entlastet die Umwelt und verbessert den Umgang mit knappen Ressourcen.</p>
	<p>Entsorgung des Akkumulators</p> <p>Dieses Gerät enthält einen Akkumulator, welcher im Zuge der Entsorgung aus dem Gerät entfernt (siehe Kapitel Entfernen des Akkumulators) und auf geeignete Weise entsorgt werden muss. Örtliche Behörden oder spezielle Entsorgungsfachbetriebe geben Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung. Insbesondere ist zu beachten, dass der Akkumulator keinesfalls mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf.</p>



5. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt Chicken Cooper wurde dazu entwickelt um beim Öffnen und Schließen von kleinen Türen, nach definierten zeitlichen Parametern, zu unterstützen. Die Anwendung ist vor allem im Bereich von Stallungen in der Kleintierhaltung zu sehen. Das Produkt ist für den dauerhaften, jedoch nicht vollständig autonomen Betrieb ausgelegt und bedarf der sorgfältigen Beaufsichtigung durch den Betreiber. Die Lebensdauer der Zugvorrichtung und Versorgungseinheit ist für einen Öffnungs- und einen Schließvorgang pro Tag ausgelegt.

Vor dem Kauf des Produktes sollte dessen Eignung für die angedachte Verwendung sorgfältig geprüft werden. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall den Hersteller.

Folgende Anwendungen sind nicht vorgesehen:


- Jedwede Verwendung, welche Sachschäden bzw. Verletzungen von Menschen oder Tieren zur Folge haben können.
- Das Öffnen bzw. Schließen größerer Türen (Eingangstüren, Gartentore, Scheunentore, Einfahrtstore, etc.)
- Anwendungen bei denen das Heben, Absenken oder Versetzen von Lasten im Vordergrund stehen (Seilwinden, Lastenaufzüge, etc.)
- Anwendungen welche ein mehrmaliges Öffnen und Schließen pro Tag beinhalten.
- Anwendungen, bei denen die Aufrollkapazität der Seilrolle überschritten wird.
- Anwendungen in Umgebungen die außerhalb der zulässigen Betriebsparameter liegen (siehe Kapitel [Technische Daten](#)).



6. Produktbeschreibung











6.1. Chicken Cooper

Siehe [Figure 1](#) Markierung .

- Hauptschalter ([Figure 2](#) Markierung ) - Dient der generellen Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme des Produktes. Schalterstellung I schaltet das Produkt ein, Schalterstellung 0 schaltet es aus. Die Schalterstellung 0 kann in Notsituation dazu genutzt werden, um das Produkt sofort außer Betrieb zu setzen.




Das Produkt kann sowohl über die Solarzelle, als auch mittels USB-Anschluss nur im eingeschalteten Zustand geladen werden.

- Anzeige ([Figure 2](#) Markierung ) - Zeigt den aktuellen Status des Produktes an. Nach einiger Zeit erlischt diese von selbst, um Energie einzusparen. Wecken Sie Ihren Chicken Cooper in diesem Fall über das Tastenfeld.
- Tastenfeld ([Figure 2](#) Markierung ) - Ermöglicht die Steuerung und Konfiguration des Produktes mittels Drucktasten. Um das Produkt zu aktivieren können die Tasten    verwendet werden.
 -  - Verlässt ein aktives Menü oder Untermenü. Wenn kein Menü aktiv ist, schaltet die Taste die Anzeige des Produktes ab.
 -  - Setzt im Normalbetrieb den Motor in Gang, um die **AUF** Position anzufahren. Diese Taste kann außerdem dazu genutzt werden, um in Menüs nach oben zu navigieren oder höhere Werte einzustellen.
 -  - Setzt im Normalbetrieb den Motor in Gang, um die **ZU** Position anzufahren. Diese Taste kann außerdem dazu genutzt werden, um in Menüs nach unten zu navigieren oder niedrigere Werte einzustellen.
 -  - Dient im Normalbetrieb dazu, ein Menü zu betreten oder eine Aktion zu bestätigen.
- Solarzelle ([Figure 2](#) Markierung ) - Lädt das Produkt mittels Sonnenlicht auf. Sorgen sie deshalb dafür, dass dieses regelmäßig dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt ist.



Um eine ausreichende Versorgung des Produktes zu ermöglichen, muss die Solarzelle frei von groben Verschmutzungen gehalten werden.

- Klappe ([Figure 2](#) Markierung ) - Kann für die Montage oder zur Kontrolle des aufgerollten Seiles nach oben geöffnet werden. Sie rastet beim Öffnen waagrecht ein, um während der Montage sowohl die Tasten, als auch die Anzeige weiterhin erreichen zu können.



- Montagepunkte (Figure 3 Markierung ⑥) - Ermöglichen die Montage mit 2 Schrauben im Abstand von 150mm.

Hinweis

Ziehen Sie Schrauben mit angemessenem Kraftaufwand an. Achten Sie bei der Benutzung von Maschinen (z.B.: Akkuschauber) auf eine angemessene Drehmomentbegrenzung, um Beschädigungen vorzubeugen.

- Seilrolle mit Seillöchern (Figure 3 Markierung ⑦) - Rollt das verwendete Seil auf oder ab um die gewünschten Positionen anzufahren. Verwenden sie die beiden Löcher um das Seil anzubinden.

Hinweis

Um einer Überbeanspruchung der Seilrolle vorzubeugen sorgen Sie dafür, dass das Seil immer mindestens eine Umdrehung aufgerollt ist, wenn eine Kraft ausgeübt wird. Stellen sie zudem eine ausreichende Spannung des Seiles sicher, um möglichen Verwicklungen vorzubeugen.

- USB-Anschluss (Figure 3 Markierung ⑧) - Kann kurzfristig zum Aufladen des Akkumulators, aber auch zur dauerhaften kabelgebundenen Versorgung des Produktes verwendet werden.
- Modul-Anschluss (Figure 3 Markierung ⑨) - Kann zum Anschluss externer Erweiterungsmodule (z.B.: Lichtmodul) verwendet werden.
- Maschinentypenbeschreibung - Gibt Auskunft über die Herkunft, den Hersteller und die genaue Type des Produktes.

6.2. Umlenkrolle (vertikal)

Siehe Figure 1 Markierung ①.

- Seilführungsrolle - Wird zur Richtungsänderung des Seilverlaufs verwendet.
- Montagepunkte (Figure 8 Markierung ①) - Ermöglichen die Montage mit 2 Schrauben.
- Seildurchführung (Figure 8 Markierung ② & ③) - Verhindert das Entkommen des Seiles aus der vorgesehenen Seilführung.



Hinweis

Ziehen Sie Schrauben mit angemessenem Kraftaufwand an. Achten Sie bei der Benutzung von Maschinen (z.B.: Akkuschauber) auf eine angemessene Drehmomentbegrenzung, um Beschädigungen vorzubeugen.



6.3. Umlenkrolle (horizontal)

Siehe [Figure 1](#) Markierung .

- Seilführungsrolle - Wird zur Richtungsänderung des Seilverlaufs verwendet.
- Montagepunkte ([Figure 9](#) Markierung ) - Ermöglichen die Montage mit einer Schraube.
- Seildurchführung ([Figure 9](#) Markierung ) - Verhindert das Entkommen des Seiles aus der vorgesehenen Seilführung.






Hinweis



Ziehen Sie Schrauben mit angemessenem Kraftaufwand an. Achten Sie bei der Benutzung von Maschinen (z.B.: Akkuschauber) auf eine angemessene Drehmomentbegrenzung, um Beschädigungen vorzubeugen.

6.4. Magnetschloss

Siehe [Figure 1](#) Markierung .

- Haltemagnet ([Figure 12](#) & [Figure 13](#) Markierung ) - Hält das Schließplättchen in geschlossenem Zustand mittels magnetischer Kraft fest. Montage mittels Schraube ([Figure 13](#) Markierung )
- Schließplättchen ([Figure 12](#) Markierung ) - Gegenelement zu Haltemagnet. Wird von diesem im geschlossenen Zustand mittels magnetischer Kraft festgehalten.
- Montagepunkte ([Figure 14](#) Markierung ) - Ermöglichen die Montage mit Schrauben.
- Seilmontageloch ([Figure 12](#) Markierung ) - Montagepunkt für das Zugseil mit welchem das Schloss aufgezogen werden kann.

Hinweis



Ziehen Sie Schrauben mit angemessenem Kraftaufwand an. Achten Sie bei der Benutzung von Maschinen (z.B.: Akkuschauber) auf eine angemessene Drehmomentbegrenzung um Beschädigungen vorzubeugen.



6.5. Modulkabel

Siehe [Figure 1](#) Markierung .

Das Modulkabel kann zum Anschließen von externen Modulen an das Produkt verwendet werden.

Warnung






Verwenden Sie das Kabel keinesfalls um andere Module oder Vorrichtungen, als die in diesem Dokument beschriebenen, an das Produkt anzuschließen. Verwenden Sie das Kabel auch zu keinem anderen Zweck.

6.6. Lichtmodul

Siehe [Figure 1](#) Markierung .

Das Lichtmodul kann zur gezielten Beleuchtung unabhängiger Orte werden. Für eine Montage zur Wand (rückseitig) wird ein Lichtdurchlass benötigt. Ein Rundloch mit 28mm Durchmesser wird empfohlen.

- Montagepunkte ([Figure 10](#) Markierung ) - Ermöglichen die Montage mit 2 Schrauben.
- Modulanschluss ([Figure 10](#) Markierung ) - Dient zum Anschluss des Modulkabels am Lichtmodul.
- Lichtdurchlass ([Figure 10](#) Markierung ) - Durchlass an der Montagewand, welcher der Durchdringung des Lichtes dient.

6.7. Relaismodul

Siehe [Figure 1](#) Markierung .

Das Relaismodul kann zum Schalten externer Lasten verwendet werden.

Gefahr





Die Bestimmung der zweckgerechten Verwendung, sowie die Montage des Relaismoduls darf ausschließlich durch fachkundige und dazu berechnete Personen erfolgen. Falsche Verwendung bzw. Montage kann zahlreiche Gefahren in sich bergen.










7. Installation & Inbetriebnahme

7.1. Chicken Cooper

- Werkzeug
 - Schraubenzieher (Kreuz z.B.: PH2)
 - Bohrer (kann bei Montage auf weichem Holz auch entfallen)
 - Schere (zum Abschneiden des Seils bei Überlänge).
- Einschalten - Schalten sie Ihren Chicken Cooper über den Hauptschalter (Schalterstellung I) ein. Die Anzeige zeigt eine Begrüßung und eine Abschätzung des aktuellen Ladezustands. Sollte nichts angezeigt werden, aktivieren Sie es über eine der Tasten  .








Sollte Ihr Chicken Cooper nicht starten und auch auf das Drücken von Tasten nicht reagieren, ist der Akkumulator möglicherweise tiefentladen. Beachten Sie in diesem Fall die diesbezüglichen Informationen (siehe Kapitel [Manuelle Nachladung](#)).




- Chicken Cooper Montage - Öffnen Sie die Klappe ([Figure 2](#) Markierung ) an der Unterseite behutsam bis diese einrastet. Schrauben Sie das Produkt vorsichtig mit den mitgelieferten Schrauben durch die Montagepunkte ([Figure 3](#) Markierung ) an einer ausreichend geraden Oberfläche an.
- Umlenkrollen Montage - Montieren sie die Umlenkrolle(n) je nach Art des Türenaufbaus auf eine Weise, dass das Seil in geraden Bahnen verläuft. Zur Orientierung dienen die entsprechenden Abbildungen in [Figure 8](#) & [Figure 9](#)
- Seil Montage ([Figure 4](#)) - Fädeln Sie das Seil ([Figure 1](#) Markierung B) durch eines der Löcher in der Seilrolle ([Figure 3](#) Markierung ). Benutzen Sie, wenn möglich, die rechte Hälfte der Rolle. Um das Einfädeln zu erleichtern, können die Tasten   benutzt werden, um die Seilrolle in eine geeignete Position zu bewegen. Fixieren Sie das Seil, nachdem es durch eines der Löcher gefädelt wurde mit einem Knoten. Benutzen Sie anschließend die Tasten   um das Seil mindestens 2 Umdrehungen um die Seilrolle aufzuwickeln. Fädeln Sie nun das Seil durch die Umlenkrollen bis zum gewünschten Angriffspunkt an Ihrer Türe und befestigen Sie es dort ebenso.




Achten Sie dabei darauf, dass das Seil beim Aufwickeln ein wenig auf Spannung gehalten wird. Ansonsten kann es zu unerwünschten Abweichungen bei den Öffnungs- und Schließpositionen kommen bzw. das Seil verheddern.







- Betriebssprache Wählen - Falls die Anzeige sich mittlerweile deaktiviert hat, aktivieren sie diese mit den Tasten  . Wählen Sie mittels der Tasten   die gewünschte Sprache, bestätigen Sie dies mit der Taste .



- Position **ZU** setzen - Die Anzeige zeigt nun die derzeitige notwendige Eingabe (Position **ZU** setzen). Fahren Sie nun mithilfe der Tasten   in die gewünschte geschlossene Position. Bestätigen Sie das Erreichen der Position mit der Taste .



Für ein optimales Ergebnis bewegen Sie die Türe vor der Bestätigung mit  ein wenig in Richtung der später gewünschten offenen Position und wieder zurück, um einem zu stark durchhängenden Seil vorzubeugen.

- Position **Auf** setzen - Die Anzeige zeigt nun, dass die geöffnete Position gesetzt werden soll. Verwenden Sie dazu erneut die Tasten   um in die gewünschte Position zu fahren. Danach bestätigen Sie dies wieder mit der Taste .
- Ende - Die initiale Einrichtung ist abgeschlossen. Die Tür kann nun mit einem Tastendruck auf  oder  automatisch in die entsprechenden Positionen **AUF** / **ZU** bewegt werden. Auch Zwischenpositionen können mit zeitgerechter Betätigung der Taste  angefahren werden.

Die Anzeige blinkt während der Suche nach der Uhrzeit mit einem Symbol zur Empfangsindikation. Je mehr Striche durchgehend zu sehen sind, desto mehr Zeitinformation konnte bereits empfangen werden. Decken Sie das Produkt nicht ab, bevor die aktuelle Uhrzeit angezeigt wird. Sollte dies nach über 10 Minuten nicht der Fall sein, befolgen Sie die diesbezüglichen Instruktionen (siehe Kapitel [Automatische Uhrzeit](#)).

7.2. Magnetschloss

- Montagevariante - Ermitteln Sie die geeignetste Montagevariante für Ihre Anwendung. Je nach Beschaffenheit der Tür erfolgt die Montage des Magnetschlusses entweder unterhalb oder seitlich der Tür. Beachten Sie in diesem Zusammenhang die Abbildungen in [Figure 11](#).


Hinweis



Achten Sie darauf, dass die Zugführung des Seils zum Magnetschloss in gerader Art und Weise gerichtet sein muss. Beachten Sie in diesem Zusammenhang die Abbildungen in [Figure 11](#)



Beachten Sie, dass die Ausrichtung des Magnetplättchens am Metallplättchen des Magnetschlusses nach erfolgter Montage NICHT zentrisch, sondern wie in [Figure 12](#) dargestellt, leicht zueinander versetzt, sein muss. Bei zentrischer Ausrichtung ist die Haftkraft deutlich herabgesetzt.

- Magnetmontage - Schrauben Sie das Magnetplättchen vorsichtig mit der mitgelieferten Schraube durch den Montagepunkt ([Figure 13](#) Markierung ) , in geeigneter Ausrichtung zur darauffolgenden Montage des Magnetschlusses, fest.
- Magnetschlossmontage - Setzen Sie das Magnetschloss, wie in [Figure 12](#) dargestellt, mit dem darauf befindlichen Metallplättchen in geeigneter Weise auf das zuvor montierte





Magnetplättchen auf. Schrauben Sie das Magnetschloss wie in [Figure 14](#) gezeigt, durch die beiden Montagepunkte (Markierung ) fest.


- Seilbefestigung - Befestigen Sie das Seil, wie in [Figure 15](#) dargestellt, am Seilmontageloch des Magnetschlusses (Markierung )





8. Betrieb und Einstellungen







8.1. Werkseinstellungen wiederherstellen

Um die Werkseinstellungen wiederherzustellen, halten sie die Taste  mindestens 5 Sekunden lang gedrückt, während die Anzeige inaktiv ist. Es erscheint ein Hinweistext. Wenn sie wirklich sicher sind, bestätigen Sie die Wiederherstellung mit der Taste .



8.2. Einstellungen vornehmen

Ihr Chicken Cooper kann jederzeit mit einer der Tasten    aktiviert werden. Er zeigt nun die aktuelle Uhrzeit den geschätzten Ladestand und die ungefähre Temperatur.


Die Tasten   können benutzt werden, um manuell eine der gesetzten Positionen anzufahren. Durch längeres gedrückt halten der Taste  kann das Licht (siehe [Helligkeits Optionen](#)) manuell für den gewählten Zeitraum aktiviert werden und durch erneutes gedrückt halten von  wieder deaktiviert werden.

Um Einstellungen vorzunehmen, kann das Menü durch ein Drücken der Taste  aufgerufen werden. Mit den Tasten   kann durch die Menüs navigiert werden. Um den gewünschten Menüpunkt auszuwählen, drücken Sie die Taste . Jedes Menü und Untermenü kann mit der Taste  wieder verlassen werden. Vorgenommene Einstellungen sind immer mit der Taste  zu bestätigen. Nach Setzen einer Einstellung erscheint auf der Anzeige der Schriftzug "**gesetzt**".



Beim Einstellen von Uhrzeiten oder anderen Werten können durch gedrückt halten einer der Tasten   größere Werte, schneller eingestellt werden.

8.3. Menü

Das Menü kann bei aktivierter Anzeige mit der Taste  aufgerufen werden. Sie können danach zwischen folgenden Menüpunkten mit den Tasten   navigieren.

- *1 Status zeigen* - Dieser Menüpunkt ist hilfreich um die wichtigsten Einstellungen auf Richtigkeit zu überprüfen.
 - Es werden die Uhrzeiten zu welchen die Positionen **AUF** / **ZU** angefahren werden angezeigt.
 - Es werden die Uhrzeiten zu welchen das Licht **EIN** / **AUS** geschaltet wird.



- Im Falle, dass der Betrieb ausgesetzt ist, wird der nächste aktive Wochentag angezeigt (siehe [Nächster aktiver Wochentag](#) bzw. [Intervallregel](#)).
- Öffnungszeiten, welche an bestimmte Wochentage gebunden sind, werden mit den jeweiligen Tagen ergänzt angezeigt (siehe [Wochentag Regeln](#)).
- **2 Auf Parameter** - Hier kann die Uhrzeit zum Anfahren der Position **AUF** gewählt werden. Zuerst erscheint die aktuelle Einstellung *auto* oder *manuell*. Dabei steht *manuell* für eine frei vom Nutzer bestimmbare Uhrzeit. Bei der Einstellung *auto* wird die Uhrzeit des Sonnenaufgangs herangezogen. Die Einstellung kann mittels der Tasten geändert werden. Die Einstellung *auto* ist nicht verfügbar, wenn eine manuell gesetzte Uhrzeit verwendet wird. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .
- *manuell* - Wählen Sie die gewünschte Uhrzeit mittels der Tasten .
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .
- *auto* - Wählen sie die gewünschte Verzögerung in Bezug auf die Zeit des Sonnenaufgangs mit den Tasten . Der eingestellte Wert kann je nach Wunsch vor (vorangestelltes -) oder nach (vorangestelltes +) dem Sonnenaufgang liegen. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .
- **3 Zu Parameter** - Hier kann die Uhrzeit zum Anfahren der Position **ZU** gewählt werden. Zuerst erscheint die aktuelle Einstellung *auto* oder *manuell*. Dabei steht *manuell* für eine frei vom Nutzer bestimmbare Uhrzeit. Bei der Einstellung *auto* wird die Uhrzeit des Sonnenuntergangs herangezogen. Die Einstellung kann mittels der Tasten geändert werden. Die Einstellung *auto* ist nicht verfügbar, wenn eine manuell gesetzte Uhrzeit verwendet wird. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .
- *manuell* - Wählen Sie die gewünschte Uhrzeit mittels der Tasten .
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .
- *auto* - Wählen sie die gewünschte Verzögerung in Bezug auf die Zeit des Sonnenuntergangs mit den Tasten . Der eingestellte Wert kann je nach Wunsch vor (vorangestelltes -) oder nach (vorangestelltes +) dem Sonnenuntergang liegen. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .
- **4 Motor Limit setzen** - Wählen Sie mit den Tasten die für Ihre Montage passende Limitierung der maximalen Kraft. Der Motor versucht die Positionen **AUF** / **ZU** mit dieser Kraft anzufahren und bricht bei Überschreitung des eingestellten Grenzwertes ab.

Vorsicht

Diese Einstellung muss auf einen, der Montage entsprechenden, Wert gesetzt werden, um Sach- oder Personenschäden vorzubeugen.

- **5 Nächsten aktiven Wochentag setzen** - Das automatische Anfahren der Positionen **AUF** / **ZU** kann mit Hilfe dieser Einstellung einmalig bis zum ausgewählten Wochentag ausgesetzt werden, ohne andere Einstellungen zu verwerfen. Nutzen Sie dies beispielsweise, um den Betrieb bei störenden Wetterbedingungen temporär auszusetzen und automatisch mit dem gewählten



Wochentag wieder zu beginnen. Die Auswahl *Heute* steht für den täglichen Normalbetrieb. Weitere Konfigurationsmöglichkeiten können in Zusammenhang mit der Intervallregel getroffen werden (siehe Kapitel [Intervallregel](#)).

- **6 Positionen neu setzen** - Hier können die gewünschten Positionen **AUF** / **ZU** neu gesetzt werden. Gehen Sie dabei wie bei der Erstinbetriebnahme ab Punkt Position **ZU** setzen (siehe Kapitel [Installation & Inbetriebnahme](#)) vor.
- **7 Licht Optionen** - In diesem Untermenü sind die Einstellungen zum Thema Licht zu finden.
 - **7.1 Zu Licht Parameter setzen** - Konfiguriert das automatische Einschalten des Lichts vor dem Anfahren der Position **ZU**. Wählen Sie zunächst *aus* oder *ein* um dies zu aktivieren. Danach wählen Sie die dafür gewünschte Zeitspanne. Vor dem nächsten Anfahren der Position **ZU** wird das Licht in den gewählten Helligkeiten eingeschaltet.
 - **7.2 Morgen Licht Parameter setzen** - Konfiguriert das automatische Einschalten des Lichts abhängig von der Uhrzeit des Sonnenaufgangs. Wählen Sie zunächst *aus* oder *ein* um dies zu aktivieren. Danach wählen Sie zuerst den Versatz des Einschaltens danach den des Ausschaltens.
 - **7.3 Abend Licht Parameter setzen** - Konfiguriert das automatische Einschalten des Lichts abhängig von der Uhrzeit des Sonnenuntergangs. Wählen Sie zunächst *aus* oder *ein* um dies zu aktivieren. Danach wählen Sie zuerst den Versatz des Einschaltens danach den des Ausschaltens.
 - **7.4 Auf Licht Parameter setzen** - Konfiguriert das automatische Einschalten des Lichts vor dem Anfahren der Position **AUF**. Wählen Sie zunächst *aus* oder *ein* um dies zu aktivieren. Danach wählen Sie die dafür gewünschte Zeitspanne. Vor dem nächsten Anfahren der Position **AUF** wird das Licht in den gewählten Helligkeiten eingeschaltet.
 - **7.5 Manuell Licht Parameter setzen** - Konfiguriert das automatische Einschalten des Lichts zu einer frei wählbaren Uhrzeit. Wählen Sie zunächst *aus* oder *ein* um dies zu aktivieren. Danach wählen Sie die Uhrzeiten zu welchen das Licht eingeschaltet und dann ausgeschaltet wird.
- **8 Helligkeits Optionen** - In diesem Untermenü sind die Einstellungen zum Thema Helligkeiten zu finden.



Bei der Abschätzung der Akkulaufzeit bei verschiedenen Helligkeitseinstellungen (Siehe [Table 1](#)) finden sie je nach Helligkeitsstufe (Level), der eingestellten Betriebsdauer pro Tag (min) die ungefähre Anzahl an Tagen bis eine Aufladung (USB, Sonneneinstrahlung) erfolgen sollte, um den Betrieb des Gerätes uneingeschränkt aufrechtzuerhalten.

- **8.1 Anschluss Licht Helligkeit setzen** - Wählen Sie die gewünschte Helligkeit für den Anschluss des externen Lichtmoduls an der Vorderseite.





Sollte im Relaisbetrieb kein Durchschalten erfolgen oder dieses im geschalteten Zustand selbst hörbar vibrieren, wählen Sie die höchste Stufe.

- *8.2 Rückseite Licht Helligkeit setzen* - Wählen Sie die gewünschte Helligkeit des internen Lichtmoduls an der Rückseite.



Benützen Sie bei Geräten ohne internes Lichtmodul ausschließlich die Stufe 0.

- *8.3 Front Licht Helligkeit setzen* - Wählen Sie die gewünschte Helligkeit des Displays während das Licht aktiv ist.
- *8.4 Menu Helligkeit setzen* - Wählen Sie die gewünschte Helligkeit des angezeigten Textes am Display.
- *9 Auf/Zu Optionen* - In diesem Untermenü sind die erweiterten Einstellungen bezüglich des Anfahrens der Positionen zu finden.
 - *9.1 Auf Wochentag Regeln setzen* - Wählen Sie für ausgewählte Wochentage bestimmte Zeitpunkte für das Anfahren der Position **AUF**. Beispielsweise kann fortlaufend ein späteres Öffnen nur an Sonntagen konfiguriert werden. Wählen Sie dazu zunächst den betreffenden Wochentag aus und stellen Sie danach die gewünschte fixe Uhrzeit dafür ein.
 - *9.2 Zu Wochentag Regeln setzen* - Wählen Sie für ausgewählte Wochentage bestimmte Zeitpunkte für das Anfahren der Position **ZU**. Beispielsweise kann fortlaufend ein späteres Schließen nur an Samstagen konfiguriert werden. Wählen Sie dazu zunächst den betreffenden Wochentag aus und stellen Sie danach die gewünschte fixe Uhrzeit dafür ein.
 - *9.3 Tagsüber Zu aktivieren* - Konfiguriert das erneute Anfahren der Position **ZU** nachdem die Position **AUF** erreicht ist. Bevor das eigentliche Anfahren der Position **ZU** erfolgt, wird erneut die Position **AUF** angefahren. Wählen Sie *aus* oder *ein* für die Aktivierung. Wählen Sie danach zunächst die Nachlauf Zeit nach dem Anfahren der Position **AUF** aus und danach die Vorlaufzeit vor dem Anfahren der Position **ZU**.
 - *9.4 Wiederholungsverzögerung setzen* - Wenn das Anfahren der Positionen **AUF** / **ZU** fehlschlägt, kann mit dieser Einstellung ein automatischer Wiederholungsversuch konfiguriert werden. Wählen Sie dazu mit den Tasten   eine geeignete Verzögerung. Nach Ablauf dieser Verzögerung wird erneut versucht die betreffende Position anzufahren.
 - *9.5 Intervallregel setzen* - Bestimmen Sie ein fortlaufendes Intervall (tageweise) für den Betrieb. Beispielsweise kann der Betrieb nur auf jeden dritten Tag (Einstellung auf *3 Tage*) eingeschränkt werden. Der Betrieb setzt dann jeweils für 2 Tage zwischen den Betriebstagen aus.



Um den abwechselnden Betrieb mit mehreren Chicks Cooper zu ermöglichen, wird zunächst das gewünschte Intervall und danach der gewünschte Wochentag für den Beginn gesetzt (siehe [Nächster aktiver Wochentag](#)). Führen Sie dies auf allen Chicks Cooper durch und wählen Sie dabei gleiche Intervalle und verschiedene Wochentage aus.





- **9.6 Zusatzposition setzen** - Konfiguriert eine **ZUSATZPOSITION** die zusätzlich zu **AUF/ZU** angefahren werden kann. Fahren Sie diese mittels der Tasten an. Bestätigen Sie die erreichte Position mit . Die **ZUSATZPOSITION** kann danach so wie Position **AUF** mit Taste bzw. Position **ZU** mit Taste durch gleichzeitiges drücken von angefahren werden
- **9.7 Zusatzposition Parameter setzen** - Hier kann die Uhrzeit zum Anfahren der Position **ZUSATZPOSITION** gewählt werden. Dabei steht *aus* für eine Deaktivierung, *manuell* für eine frei wählbare Uhrzeit, *auto von Auf* für eine Abweichung in Abhängigkeit zur Uhrzeit des Anfahrens von **AUF** und *auto von Zu* für eine Abweichung in Abhängigkeit zur Uhrzeit des Anfahrens von **ZU**. Die Einstellung kann mittels der Tasten geändert werden. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .
 - *aus* - Deaktiviert das automatische Anfahren der **ZUSATZPOSITION**.
 - *auto von Auf* - Wählen Sie die Abweichung mit den Tasten . Der eingestellte Wert kann je nach Wunsch vor (vorangestelltes -) oder nach (vorangestelltes +) zur Uhrzeit des Anfahrens von **AUF** liegen.
 - *auto von Zu* - Wählen Sie die Abweichung mit den Tasten . Der eingestellte Wert kann je nach Wunsch vor (vorangestelltes -) oder nach (vorangestelltes +) zur Uhrzeit des Anfahrens von **ZU** liegen.
 - *manuell* - Wählen Sie die gewünschte Uhrzeit mittels der Tasten . Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .
- **10 Uhrzeit Optionen** - In diesem Untermenü sind die erweiterten Einstellungen bezüglich der Uhrzeit zu finden.
 - **10.1 Uhrzeit manuell setzen** - Hier kann die Uhrzeit manuell gesetzt werden. Wählen Sie den Modus *auto* für die automatische Uhrzeitermittlung oder *manuell* für das manuelle Setzen einer gewünschten Uhrzeit mit den Tasten .



Beachten Sie, dass der Modus *auto* zum Anfahren der Positionen **AUF / ZU** mit manuell gesetzter Uhrzeit nicht verfügbar ist.



- **10.2 Zeitzone manuell setzen** - Hier kann die gewünschte Zeitzone mit den Tasten gewählt werden, wenn diese nicht der automatisch ermittelten Zeitzone entsprechen soll.
- **10.3 Sommerzeit Regel manuell setzen** - Die benutzte Regel von Zeitumstellungen (Sommerzeit) kann mit den Tasten gewählt werden.



- *Europa* steht für die in Kontinentaleuropa übliche Regel (Sommerzeit von 02:00 am letzten Sonntag im März bis 03:00 am letzten Sonntag im Oktober).
- *Amerika* für die in Nordamerika übliche Regel (Sommerzeit von 02:00 am zweiten Sonntag im März bis 03:00 am ersten Sonntag im November).
- **11 Temperatur Optionen** - In diesem Untermenü sind die erweiterten Einstellungen bezüglich der Umgebungstemperatur zu finden.
 - **11.1 Min Temperatur Parameter setzen** - Wählen Sie den Modus *aus* für kein besonderes Verhalten, *Zu lassen* damit mit dem Anfahren der Position **AUF** gewartet wird bis die Mindesttemperatur erreicht wurde, *Licht* damit unter der Mindesttemperatur das Licht eingeschaltet bleibt. Setzen Sie danach den Wert der Mindesttemperatur mittels der Tasten  .
 - **11.2 Max Temperatur Parameter setzen** - Wählen Sie den Modus *aus* für kein besonderes Verhalten, *Auf* damit die Position **AUF** angefahren wird, wenn die Maximaltemperatur erreicht wurde, *Licht* damit über der Maximaltemperatur das Licht eingeschaltet bleibt. Setzen Sie danach den Wert der Maximaltemperatur mittels der Tasten  .





Beachten Sie, dass die Temperaturen im Gehäuseinneren gemessen werden und die Werte dabei, speziell bei starker Sonneneinstrahlung, weit über der Außentemperatur liegen können.

- **12 Extra Optionen** - In diesem Untermenü sind spezielle erweiterte Einstellungen zu finden.
 - **12.1 PIN setzen** - Ihr Chicken Cooper kann mit einer PIN vor unbefugtem Zugriff geschützt werden. Diese muss fortan immer, wenn eine Einstellung vorgenommen werden soll, zuvor eingegeben werden. Wählen Sie zunächst *aus* oder *ein* für die aktivierung der PIN. Diese wird danach mit den Tasten   eingestellt. Wiederholen Sie diese Eingabe anschließend um Ihre Eingabe zu verifizieren.

Notieren Sie sich die gewählte PIN sorgfältig!





Die Einstellung *PIN setzen* kann genutzt werden, um Ihren Chicken Cooper im Falle eines Diebstahls unbrauchbar zu machen, da keine weiteren Einstellungen mehr vorgenommen werden können (auch nach einem Neustart), ohne die PIN zuvor einzugeben.

- **12.2 Language setting** - Wählen Sie hier die bevorzugte Sprache für das Menü. Wählen Sie diese mittels der Tasten  .
- **12.3 Support Status zeigen** - Hier können die Seriennummer des Produktes und die Version der Software ermittelt werden. Notieren Sie diese bei Auftreten eines Fehlers, um die Behebung zu vereinfachen.




8.4. Außerbetriebnahme & Lagerung




<p>Warnung</p> 	<p>Das Produkt beinhaltet einen Akkumulator, welcher dieses auch ohne angeschlossene Energiequelle versorgen kann. Aus diesem Grund muss das Produkt bei Außerbetriebnahme und jedenfalls vor längerer Lagerung mittels Hauptschalter (Schalterstellung 0) abgeschaltet werden.</p>
<p>Hinweis</p> 	<p>Längere Lagerzeiten des Produkts sind zu vermeiden, da es zu Tiefentladungen des Akkumulators kommen kann und dieser dadurch irreversiblen Schaden nehmen kann.</p>

9. Handhabung des integrierten Akkumulators

Das Produkt ist an der Oberseite mit einer Solarzelle ausgestattet, welche den integrierten Akkumulator bei ausreichendem Sonnenlicht automatisch auflädt. Achten Sie deshalb darauf, dass Ihr Chicken Cooper so montiert ist, dass dieser zumindest einige Zeit pro Tag direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Überprüfen Sie zudem, dass die Solarzelle nicht verschmutzt oder abgedeckt ist. Aktive Ladevorgänge werden mittels blinkendem + Symbol angezeigt. Überprüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Akkumulators. Um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, sollte dieser stets über 20% liegen. Es gilt zu beachten, dass vor allem in den Wintermonaten aufgrund der reduzierten Lichtverhältnisse der Füllstand saisonal schwanken kann.

9.1. Manuelle Nachladung

Bei geringem Füllstand des Akkumulators kann dieser über den USB Anschluss aufgeladen werden. Dieser befindet sich bei offener Klappe, direkt über der Seilrolle ([Figure 3](#) Markierung ). Manuelle Ladevorgänge werden ebenso wie beim automatischen Laden über die Solarzelle mit blinkendem + Symbol angezeigt. Eine Vollladung nimmt mehrere Stunden in Anspruch.

<p>Warnung</p> 	<p>Verwenden Sie ausschließlich geprüfte und zertifizierte Spannungsquellen (z.B.: Netzteile, Akkumulators-Packs, etc.), welche eine geeignete und stabile Versorgung (siehe Technische Daten) zum Laden des Produkts bereitstellen können.</p>
<p>Vorsicht</p> 	<p>Stellen Sie dabei sicher, dass es dabei nicht zu Beschädigungen durch Verheddern des Seiles mit dem Ladekabel kommt. Dies kann mithilfe der Einstellung <i>Auf/Zu Aussetzen</i> sichergestellt werden (siehe Kapitel Menü).</p>
	<p>Zum Laden muss der Hauptschalter eingeschaltet sein.</p>



Bei Tiefentladung kann es einige Zeit (~15 Minuten) dauern, bis der Akkumulator so weit geladen ist, dass sich die Anzeige wieder aktivieren lässt.

9.2. Entfernen des Akkumulators

Warnung






Achten Sie darauf, keinen Kurzschluss zwischen den beiden Polen des Akkumulators mit Werkzeugen oder anderen elektrisch leitfähigen Gegenständen zu verursachen.

- Gehäusedeckel entfernen (Figure 5) - Lösen Sie die Montageschrauben (Markierung ⑨) mittels 2,5mm Inbusschlüssel und heben Sie den Deckel vom Gerätekörper ab. Achten Sie darauf, die innenliegenden Verbindungskabel nicht zu beschädigen.
- Akkumulatoranschlüsse lösen (Figure 6) - Lösen Sie vorsichtig die Kabelschuhe (Markierung ⑩) von den beiden Polen des Akkumulators. Schützen Sie danach die freiliegenden Pole mit einem geeigneten Isolationselement um Kurzschlüsse zu vermeiden.
- Akkumulator entnehmen (Figure 7) - Entnehmen Sie mit einer sanften Kippbewegung den Akkumulator (Markierung ⑪) aus der Gehäuseverankerung. Entsorgen Sie den gebrauchten Akkumulator auf geeignete Weise (siehe Kapitel Umwelt).



10. Fehlerfälle

10.1. Automatische Uhrzeit

Während die Anzeige Ihres Chicksen Cooper das Antennensymbol zeigt, versucht dieser die aktuelle Uhrzeit zu ermitteln. Decken Sie das Produkt währenddessen nicht ab. Sollte die Uhrzeit nach über 10 Minuten nicht automatisch erfasst worden sein, aktivieren Sie die Anzeige erneut durch das Drücken einer der Tasten    um die Suche erneut zu starten.




Tipps bei Problemen mit der Uhrzeiterfassung:

- Sorgen Sie für direkte Sicht auf freien Himmel.
- Halten Sie Abstand zu großen Objekten wie dichten Bäumen, Gebäuden, Mauern, etc.
- Entfernen Sie sich selbst einige Meter vom Produkt.
- Entfernen Sie alle laufenden elektrischen Geräte (z.B. Steckernetzteile, LED-Lampen, etc.) aus der direkten Umgebung.
- Sollte eine automatische Erfassung der Uhrzeit trotzdem nicht möglich sein, setzen Sie die Uhrzeit gegebenenfalls manuell (siehe Kapitel [Uhrzeit manuell setzen](#)).

10.2. Wiederholungsversuch

Im Falle eines zu starken Widerstandes beim Anfahren der Positionen **AUF** / **ZU** versucht Ihr Chicksen Cooper nach einer kurzen Entlastung die gewünschte Position erneut anzufahren. Die Anzeige zeigt dabei **versuche erneut** an. Nach mehreren Fehlversuchen erscheint eine Fehlermeldung und der Normalbetrieb wird ausgesetzt.

10.3. Fehlermeldungen

Sollte Ihr Chicksen Cooper einen Fehler registriert haben, muss dieser vom Benutzer quittiert werden, um wieder zum Normalbetrieb zurückzukehren. Drücken Sie dazu die Taste .

Sollte ein Fehler wiederholt auftreten notieren sie den aufgetretenen Fehlercode (z.B.: Error:10).

- *Motor Kraft ist begrenzt* - Die eingestellte Kraftgrenze des Motors wurde erreicht. Überprüfen Sie das Seil und die Tür. Erhöhen Sie bei Bedarf die Kraftgrenze im Menüpunkt *Motor Limit setzen*.
- *Motor Widerstand zu stark* - Das Zugkraftlimit des Motors wurde erreicht. Überprüfen sie das Seil und die Tür oder reduzieren Sie die dafür benötigte Kraft.
- *Motor konnte nicht Öffnen/Schliessen* - Das Öffnen/Schließen scheiterte nach mehreren



Fehlversuchen.

- *Ladestand war zu gering* - Eine Aktion konnte nicht ausgeführt werden, da der Ladestand nicht ausreichend war. Laden Sie Ihren Chicken Cooper über den USB Anschluss (siehe Kapitel [Manuelle Nachladung](#)) auf.
- *Motor Fehler* - Ein Fehler am Motor oder der Motorsteuerung ist aufgetreten. Das Produkt könnte eingefroren oder stark verschmutzt sein.
- *Motor Magnet Fehler* - Ein Fehler an der Magnetmessung des Motors ist aufgetreten.
- *Motor Magnet Interferenz* - Ein externes Magnetfeld hat die Motorsteuerung gestört.
- *Motor Magnet nicht gefunden* - Die Motorsteuerung konnte keinen Magnet finden.
- *Start Fehler* - Ein interner Fehler ist beim Start der Elektronik aufgetreten.
- *Software Fehler* - Die Software erkannte einen internen Fehler. Starten Sie Ihren Chicken Cooper neu.

10.4. Neustart

Ein Neustart Ihres Chicken Coopers wird durch das Ausschalten des Hauptschalters (Schalterstellung 0), 10 Sekunden Wartezeit und einem anschließenden Einschalten (Schalterstellung I) ausgelöst. Sollte das Produkt daraufhin nicht mit einer Begrüßung starten, gehen Sie folgendermaßen vor.

- Deaktivieren Sie den Hauptschalter (Schalterstellung 0).
- Entfernen Sie eine eventuell angesteckte Spannungsversorgung vom USB Anschluss.
- Bedecken Sie die Solarzelle an der Oberseite vollständig mit Ihrer Hand oder einem undurchsichtigen Tuch.
- Aktivieren Sie den Hauptschalter (Schalterstellung I).
- Sollte Ihr Chicken Cooper nicht mit einer Begrüßung starten, ist dieser möglicherweise tiefentladen. Beachten Sie dabei die beschriebene Vorgehensweise (siehe Kapitel [Manuelle Nachladung](#)).
- Gehen Sie danach wie bei einer Erstinstallation (siehe Kapitel [Installation & Inbetriebnahme](#)) vor.



Die meisten Einstellungen werden auch über einen Neustart hinweg gespeichert. Sollten Sie diese wieder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen wollen, beachten Sie die beschriebene Vorgehensweise (siehe Kapitel [Werkseinstellungen wiederherstellen](#)).



11. Technische Daten

- Temperaturbereich (Betrieb & Lagerung): -15°C bis 40°C
- Luftdruck (Betrieb & Lagerung): 1,1bar (~ -400m Seehöhe) bis 0,8bar (~2000m Seehöhe)

11.1. Chicken Cooper

- Maße (H x B x T): 137mm x 175mm x 50mm
- Masse: 670g
- Sicherung: 20mm x 5mm Feinsicherung 0,75A Flink
- Motorzuglast: 0,1kg - 5kg (8kg maximal kurzzeitig < 10 Sekunden)
- Maximale Zugbelastung (stationär): 12kg
- Typische Lautstärke: 35dB(A)
- Akkumulators Type: SLA (versiegelter Bleiakkumulator)
- Ladespannung (USB Anschluss): 4,5VDC - 5,5VDC
- Ladestrom: 500mA max.
- Ladedauer (20% - 80%): 12 Stunden

11.2. Umlenkrolle (vertikal)

- Maße (H x B x T): 50mm x 38mm x 13mm
- Masse: 14g
- Maximale Zugbelastung: 8kg

11.3. Umlenkrolle (horizontal)

- Maße (H x B x T): 23mm x 32mm x 13mm
- Masse: 9g
- Maximale Zugbelastung: 8kg

11.4. Magnetschloss

- Maße (H x B x T): 81mm x 65mm x 38mm
- Masse: 53g
- Maximale Zugbelastung: 8kg
- Magnetische Haftkraft: ca. 10kg



12. Beschreibungen am Produkt

12.1. Maschinentype

Die Maschinentype ist auf der Rückseite des Produkts wie folgt gekennzeichnet.

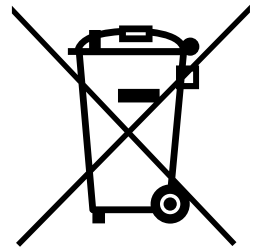
CreyNox GmbH

Autokaderstraße 29/BT II

1210 Vienna, Austria

creynox.com

Typen: HLK1-050, HLK1-100, HLK2-100



12.2. Seriennummer

Die Seriennummer zur Identifikation Ihres Chicken Coopers kann über das Support Menü abgerufen werden (siehe Kapitel [Menü](#)).

13. Haftungsausschluss

Die in diesem Dokument bereitgestellten Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt und aufbereitet. Der Hersteller übernimmt jedoch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen in diesem Dokument. Haftungsansprüche gegen den Hersteller, welche sich auf Schäden, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Herstellers kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.



14. Informationen & Support

14.1. Website

Aktuelle Informationen über Neuigkeiten, ähnliche oder ergänzende Produkte, sowie Datenblätter und sämtliche Anleitungen finden Sie auf der Chicken Cooper Website.



chicken-cooper.com

14.2. Support

Sollten Sie Fragen oder Probleme bzgl. Ihres Chicken Coopers haben, kontaktieren Sie uns über eine der folgenden E-Mail Adressen:



info@chicken-cooper.com



support@chicken-cooper.com



User Manual - English

1. EU-Declaration of Conformity

according to 2006/42/EG, Appendix II, Letter A based on EN ISO/IEC 17050-1 & EN ISO/IEC 17050-2.

CreyNox GmbH
Autokaderstraße 29/B II/1. Floor
1210 Vienna, Austria
office@creynox.com



hereby declares that the product with types HLK1-050, HLK1-100, HLK2-100, Packaging-Reg.-Nr: DE 3936729952499 and WEEE-Reg.-Nr: DE 79996282 and further described within this datasheet, does conform to the following applicable directives & regulations of the European Union:

2023/988 (General Safety)	1907/2006/EU (REACH)
2014/35/EU (Low Voltage)	(EU) 2019/1021 (POP)
2006/42/EG (Machine)	2006/66/EG & 2013/56/EU (Battery)
2014/30/EU (EMC)	94/62/EC & (EU) 2018/851 (Packaging)
2011/65/EU (RoHS)	2014/53/EU (Radio)
2012/19/EU (WEEE)	2000/14/EG (Accoustic Emissions)

The following harmonized standards of the European Union were applied:

DIN EN ISO 12100:2011-03 (Risk Analysis)
DIN EN 60335-1:2020-08; VDE 0700-1:2020-08 (Safety)
DIN EN IEC 62368-1:2021-05; VDE 0868-1:2021-05 (Safety)
DIN EN IEC 62368-1 Corrigendum 1:2022-12; VDE 0868-1 Corrigendum 1:2022-12 (Safety)
DIN EN IEC 62368-1 Corrigendum 2:2023-08; VDE 0868-1 Corrigendum 2:2023-08 (Safety)
DIN EN IEC 55014-1:2022-12; VDE 0875-14-1:2022-12 (EMC - Emission)
DIN EN IEC 55014-2:2022-10; VDE 0875-14-2:2022-10 (EMC - Immunity)

The signatory is authorized and responsible for compiling the technical documentation:



Robert Hochmair, Chief Executive CreyNox GmbH
Autokaderstraße 29/B II/1. Floor
1210 Vienna, Austria

Vienna, 2024-03-05



2. Safety

Devices and machines, as well as their installation and operation, involve numerous hazards of various kinds, some of which are difficult to recognize. These have been carefully analyzed for this product and described in these operating instructions. Always pay attention to your own safety and the safety of persons, objects and facilities in your environment.

<p>Warning</p> 	<p>Operating Manual</p> <p>Read and internalize these operating instructions carefully and completely before installing and operating the product for the first time. In case of improper handling or use, liability of the manufacturer for direct and indirect personal injury and property damage is excluded.</p>
<p>Notice</p> 	<p>Please note that these operating instructions may be corrected, supplemented or extended over time. Check regularly whether a more recent version is available. Regularly consult information sources according to chapter Information & Support.</p>

2.1. Definitions for Safety Warnings

This document uses instructions and safety warnings in accordance with EN ISO 7010. These are described below and must be particularly considered under all circumstances, since failure to do so may result in personal injury and damage to property.

2.1.1. Hazard Levels








Safety warnings are classified into one of the following categories based on their hazard potential.

<p>Danger</p>	<p>Indicates situations or behavior that pose an immediate threat to life and limb. Related safety instructions must be heeded without exception in order to prevent serious or fatal injuries.</p>
<p>Warning</p>	<p>Indicates situations or behavior that may pose a threat to life and limb. Related safety instructions should be seriously taken into account in order to prevent serious or fatal injuries.</p>
<p>Caution</p>	<p>Indicates situations or behavior that may result in minor or moderate injury. Act in accordance with related safety instructions.</p>
<p>Notice</p>	<p>Indicates situations or behavior that are not directly associated with injury hazards, but can lead to property damage or permanent functional impairments if disregarded.</p>







2.1.2. Hazard Types



In the following, identified hazard types are described in basic terms and referenced in individual cases in order to achieve the best possible understanding.

<p>Caution</p> 	<p>Crushing of Hands</p> <p>A machine includes an apparatus that has sufficient mechanical force capability to cause hand injury. Operate only with extreme caution.</p>
<p>Caution</p> 	<p>Automatic start-up</p> <p>A machine contains an apparatus which starts automatically and can thus set itself in motion. It must be ensured that no limbs or body parts of humans/animals or other objects are located in the hazardous area at any time.</p>
<p>Warning</p> 	<p>Battery Charging</p> <p>When charging rechargeable batteries (accumulators), a number of aspects must be taken into account to prevent damage that could result in injury.</p>
<p>Caution</p> 	<p>Magnetic field</p> <p>Magnets generate strong and far-reaching magnetic fields which attract other magnetic objects (e.g. keys, belt buckles, medical implants, magnetic cards & storage media, etc.) and eventually impair or destroy them. Endangered objects must be kept away from these fields at suitable distance.</p>
<p>Caution</p> 	<p>Hot surface</p> <p>Touching hot surfaces can be painful. In severe cases, it can also cause serious burns to skin and other parts of the body. Avoid contact with potentially hot surfaces to prevent pain or injury.</p>
<p>Warning</p> 	<p>Overhead obstacle</p> <p>Some environments pose the risk of objects in the head area, which can cause serious head injuries in case of impact. Always be aware of surrounding obstacles in the head area and avoid rapid and jerky movements to prevent collisions and resulting injuries.</p>
<p>Danger</p> 	<p>Overhead or suspended load</p> <p>Some environments involve the risk of existing suspended loads, which are held in the air by chains, ropes or other fixtures. It must always be ensured that these have sufficient holding capacity to support the loads permanently and safely, taking into account all relevant extrinsic influences (e.g.: wind/storm, aging, wear, etc.). Also note that suspended loads can swing, creating significant collision hazards in their vicinity. Avoid traversing and lingering below and in the vicinity of suspended loads to prevent injury.</p>









<p>Notice</p> 	<p>Keep out of the reach of children</p> <p>Children are potentially unable to recognize dangers and correctly assess the consequences of their actions. For this reason, children must be effectively protected from hazards. Avoid access to dangerous objects and substances, as well as access to dangerous environments, to prevent injury, damage and threatening circumstances.</p>
<p>Danger</p> 	<p>Heavy load</p> <p>Placing, suspending and attaching heavy loads to devices (e.g.: wall, rope, chain, etc) can lead to their mechanical overload and cause the device and the applied loads to topple over, fall down or undergo other dangerous changes in position. This may result in serious or fatal injuries.</p>
<p>Danger</p> 	<p>Metallic implants</p> <p>Some people or animals have metal implants, which pose additional hazards. In these cases, special care must be taken when handling devices and machines. For example, strong magnets can affect metal implants, possibly resulting in injury, damage or impairment.</p>
<p>Danger</p> 	<p>Active implanted cardiac devices</p> <p>Some people or animals have pacemakers or implanted defibrillators, which pose additional risks. In these cases, special care must be taken when handling devices and machines. For example, electromagnetic fields or electric shocks can impair the function and lead to life-threatening situations.</p>

2.2. Safe Handling of the Product

<p>Danger</p> 	<p>Handling, installation and control of the product exclusively by adults. Assembly and operation of the product exclusively out of the reach of children and persons with physical or mental disabilities.</p>
<p>Danger</p> 	<p>Never use the product in an unsuitable manner. Use it exclusively for its intended purpose. Consider all information in the Intended Use section. Any improper use of the product (even for a short period of time) involves unforeseeable risks and dangers and will result in the immediate loss of liability, warranty and guarantee.</p>











<p>Warning</p> 	<p>The product contains a rechargeable battery, which can store large amounts of energy. Incorrect handling or misuse (overloading, mechanical overstress, overheating, etc.) of the product can damage the battery. Damaged batteries pose numerous hazards to people, animals, goods and the environment. Possible undesirable consequences are:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Injuries (e.g.: chemical burns, poisoning, burns, etc.) • Property damage (e.g.: fires, burns, etc.) • Environmental damage (e.g.: release of hazardous substances into the environment, etc.) <p>Therefore, consider the relevant information on correct handling (see chapter Integrated Rechargeable Battery Handling), especially the exclusive use of the permissible charging voltage of the product, and always handle the product with care.</p>
<p>Danger</p> 	<p>The product is equipped with an automatic control and a mechanical apparatus that can be used to pull loads in an automated manner. It should be noted that the product can therefore start up by itself and extreme caution should be exercised when operating in the area of any moving parts (e.g.: rope, spool, pulleys, doors, etc). Always set the off switch to position 0 to completely shut down the product before performing any work in these areas or on these parts. Otherwise, there is risk of serious injury to hands or other parts of the body.</p>
<p>Danger</p> 	<p>The product contains strong magnets which may influence or affect surrounding devices or persons with medical implants (e.g. pacemakers). In this case, keep sufficient distance from the product.</p>
<p>Warning</p> 	<p>Prevent objects, water and other liquids from entering the interior of the case through the openings.</p>
<p>Warning</p> 	<p>The product contains an electric motor which may produce small electric sparks during operation. For this reason, the product must never be brought into or operated in potentially explosive atmospheres.</p>
<p>Caution</p> 	<p>Especially in strong sunlight, individual parts of the product (especially metallic ones) can reach high surface temperatures. In such situations, avoid contact with parts and, if necessary, proceed carefully to prevent burns.</p>

**Notice**

The product and its accessories must be screwed on with appropriate torque limitation. The manufacturer excludes from the warranty any damage that occurs as a result of improper installation.

2.3. Safe Operation of the Product

<p>Warning</p> 	<p>Never operate the product outside the permissible temperature range. Observe the corresponding limit values in the technical data (see chapter Technical Specifications).</p>
<p>Warning</p> 	<p>Never operate the product at impermissible air pressure. In this context, the altitude of the operating location in relation to sea level is particularly important. Observe the corresponding limit values in the technical data (see chapter Technical Specifications).</p>
<p>Warning</p> 	<p>Only lift loads with a permissible total mass using this product. Observe the corresponding limit values in the technical data. Lifting loads that are too heavy can damage the product's motor and spool or overstress the load-bearing capacity of the rope used. Falling loads can cause injury or damage.</p>
<p>Warning</p> 	<p>Make sure that the rope can run unobstructed and without entanglement in both directions and that it runs exclusively within a suitable rope guide (via pulleys). Rope blockages can lead to overload of the motor or spool and result in injuries or damage.</p>
<p>Warning</p> 	<p>Make sure that the moving part (e.g.: hinged door) can be swiveled or pulled unhindered over the entire range of motion. Blocked doors can damage the motor and spool of the product or overstress the load-bearing capacity of the rope. Falling loads can cause injuries or damage.</p>
<p>Warning</p> 	<p>Always observe the surroundings of the product. Doors that open or swing open can be a source of danger to the head and other parts of the body. Rupturing ropes or bursting parts can cause doors to suddenly fall or flip over, causing injury or damage.</p>
<p>Notice</p> 	<p>Do not expose the product to strong magnetic fields and keep it away from strongly magnetic substances.</p>
<p>Notice</p> 	<p>Regularly check the proper state of the installation. Remove deposited dirt on the outside of the case and look out for excessive insect infestation.</p>


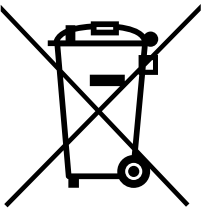


3. Warranty and Guarantee

The statutory warranty and guarantee regulations apply to this product. However, these expire prematurely in the event of improper use/handling or failure to observe the specifications in these operating instructions.

4. Environment

Electrical devices and machines must be disposed of and recycled in an environmentally friendly manner when they have reached the end of their service life. Consider the corresponding regulations and recommendations.

 	<p>Waste separation</p> <p>Products and parts thereof, which are marked with this symbol, must never be disposed of with normal household waste. Instead, according to local regulations, they must be taken to appropriate disposal points so that the valuable raw materials they contain can be reused. This relieves the environment and improves the use of scarce resources.</p>
	<p>Disposal of the rechargeable battery</p> <p>This product contains a rechargeable battery which must be removed during disposal (see chapter Removing the Rechargeable Battery) and disposed of in a suitable manner. Local authorities or special disposal companies can provide information on environmentally friendly disposal. In particular, it should be noted that the rechargeable battery must never be disposed of with normal household waste.</p>



5. Intended Use

The Chicken Cooper product is designed to assist in the opening and closing of small doors according to defined time parameters. The application is mainly in the field of animal husbandry. The product is designed for permanent, but not fully autonomous operation and requires careful supervision by the operator. The service life of the traction apparatus and supply unit is designed for one opening and one closing operation per day.

Before purchasing the product, its suitability for the intended use should be carefully checked. In case of doubt, contact the manufacturer.


The following applications are explicitly not intended:

- Any use that could result in property damage or injury to people or animals
- The opening or closing of larger doors (entrance doors, garden gates, barn doors, driveway gates, etc.)
- Applications where lifting, lowering or moving loads is the main focus (cable winches, freight elevators, etc.)
- Applications which involve opening and closing several times a day.
- Applications where the reeling capacity of the spool is exceeded.
- Applications in environments outside the permissible operating parameters (see chapter [Technical Specifications](#)).

6. Product Description



6.1. Chicken Cooper

See [Figure 1](#) marker .

- Main switch ([Figure 2](#) marker ) - Used for general start-up and shutdown of the product. Switch position I turns the product on, switch position 0 turns it off. Switch position 0 can be used in emergency situation to put the product out of operation immediately.








The product can be charged via the solar cell and via USB port, only when powered on.

- Display ([Figure 2](#) marker ) - Indicates the current state of the product. Automatically turns off after some seconds to save energy. In this case, wake up your Chicken Cooper using the keypad.
- Keypad ([Figure 2](#) marker ) - Allows to control and configure the product using keys. To activate





the product the keys    can be used.

-  - Exits an active menu or sub menu. If no menu is active, the key switches off the display of the product.
-  - In normal operation, starts the motor to move to the **OPEN** position. This key can also be used to navigate up in menus or to set higher values.
-  - In normal operation, starts the motor to move to the **CLOSE** position. This key can also be used to navigate down in menus or to set lower values.
-  - Used in normal operation to enter a menu or confirm an action.
- Solar cell ([Figure 2](#) marker ) - Charges the product using sunlight. Therefore, make sure that it is at least periodically exposed to the sun.




To allow sufficient supply of the product, the solar cell must be kept free of dirt and coarse contamination.

- Flap ([Figure 2](#) marker ) - Can be opened upward for assembly or to check the rope. It snaps horizontally when opened to allow continued access to both the keys and the display during installation.
- Mounting points ([Figure 3](#) marker ) - Allow mounting with 2 screws 150mm apart.

Notice





Tighten screws with appropriate amount of force. When using machines (e.g.: cordless screwdrivers), ensure that the torque limit is appropriate to prevent damage.

- Spool with rope holes ([Figure 3](#) marker ) - Rolls the used rope up or down to move to the desired positions. Use the two holes to fasten the rope.

Notice






To prevent overstressing of the spool, ensure that the rope is always wound at least one turn when a force is applied. Also, ensure that the rope is sufficiently taut to prevent possible tangles.

- USB connector ([Figure 3](#) mark ) - Can be temporarily used to recharge the battery, but also to supply the product permanently with a USB cable.
- Module connector ([Figure 3](#) mark ) - Can be used to connect external extension modules (e.g. light module).
- Machine type marking - Provides information about the origin, manufacturer and exact type of the product.



6.2. Pulley (vertical)

See [Figure 1](#) marker .

- Rope guide pulley - Used to change the direction of the rope.
- Mounting points ([Figure 8](#) marker ) - Support mounting with 2 screws.
- Rope feedthrough ([Figure 8](#) markings  & ) - Prevents the rope from escaping the pulley.



Notice



Tighten screws with appropriate force. When using machines (e.g.: cordless screwdrivers), ensure that the torque limit is appropriate to prevent damage.

6.3. Pulley (horizontal)

See [Figure 1](#) marker .

- Rope guide pulley - Used to change the direction of the rope.
- Mounting points ([Figure 8](#) marker ) - Support mounting with 1 screw.
- Rope feedthrough ([Figure 8](#) marker ) - Prevents the rope from escaping the pulley.






Notice



Tighten screws with appropriate force. When using machines (e.g.: cordless screwdrivers), ensure that the torque limit is appropriate to prevent damage.

6.4. Magnetic Lock


See [Figure 1](#) marker .

- Magnet ([Figure 12](#) & [Figure 13](#) marker ) - Holds locking plate in closed position with magnetic force. Mounting with a single screw ([Figure 13](#) mark )
- Metal plate ([Figure 12](#) marker ) - Counter element to magnet. Is held by the latter in the closed state by means of magnetic force.
- Mounting point ([Figure 14](#) marker ) - Support mounting with 2 screws.
- Rope feedthrough ([Figure 12](#) marker ) - Mounting point for the rope with which the lock can be pulled open.

**Notice**

Tighten screws with appropriate force. When using machines (e.g.: cordless screwdrivers), ensure that the torque limit is appropriate to prevent damage.

6.5. Module Cable

See [Figure 1](#) marker . Can be used to connect external modules to the product.




Warning

Never use the cable to connect modules or devices other than those described in this document to the product. Don't use the cable for any other purpose.

6.6. Light Module

See [Figure 1](#) marker .

The light module can be used for targeted lighting of independent locations. A light aperture is required for mounting to the wall (reverse). A round hole with a diameter of 28mm is recommended.

- Mounting point ([Figure 10](#) marker ) - Support mounting with 2 screws.
- Module connector ([Figure 10](#) marker ) - Used to connect the module cable to the light module.
- Light Outlet ([Figure 10](#) marker ) - Outlet on the mounting wall, which allows light to pass through.

6.7. Relay Module

See [Figure 1](#) marker .

The Relay Module can be used to switch external loads.



Danger

The relay module may only be used for its intended purpose and installed by qualified and authorized persons. Incorrect use or installation can result in numerous hazards.










7. Installation & Initial Operation

7.1. Chicken Cooper

- Tools
 - Screw driver (Phillips e.g. PH2)
 - Drill bit (usually not necessary in wood)
 - Scissors (for cutting the rope in case of excess length).
- Switching on - Switch on your Chicken Cooper via the main switch (switch position I). The display will show a greeting and an estimate of the current state of charge. If nothing is displayed, activate it via one of the   keys.













If your Chicken Cooper does not start and also does not respond to the pressing of keys, the rechargeable battery may be deeply discharged. In this case, observe the relevant information (see chapter [Manual Charging](#)).


- Chicken Cooper Mounting - Gently open the flap ([Figure 2](#) mark ) on the bottom until it snaps into place. Carefully screw the product to a sufficiently straight surface through the mounting points ([Figure 3](#) mark ) using the screws provided.
- Pulley Mounting - Depending on the type of door assembly, mount the pulley(s) in such a way that the rope runs in straight paths. For clarification, refer to the corresponding figures in [Figure 8](#) & [Figure 9](#).
- Rope Assembly ([Figure 4](#)) - Thread the rope ([Figure 1](#) mark B) through one of the holes in the spool ([Figure 3](#) marker ). Use the right half of the spool if possible. To facilitate threading, the   keys can be used to move the spool to a suitable position. After threading the rope through one of the holes, fix it with a knot. Then use the   keys to wind the rope at least 2 turns around the spool. Now thread the rope through the pulleys to the desired point of attack on your door and fasten it there in the same way.









When doing so, make sure that the rope is kept under tension during winding. Otherwise, there may be undesirable deviations in the opening and closing positions or the rope may become tangled.

- Language selection - If the display deactivated in the meantime, activate it with  . Use   to select the desired language and confirm with .
- Set position **CLOSE** - If the display has deactivated in the meantime, activate it with the   keys. It should now display the currently desired input (set position **CLOSE**). Now move to the desired **CLOSE** position using the   keys. When you are satisfied with the position, confirm it with the  key.



For an optimal result, before confirming with , minimally move the door in the direction of the later desired open position and back again, to prevent the rope from undesired sagging.

- Set position **OPEN** - The display now shows that the **OPEN** position is to be set. Use the   keys again to move to the desired **OPEN** position. Then confirm it with the  key.
- End - The initial setup is complete. The door can now be moved automatically to the corresponding **OPEN** / **CLOSE** positions by pressing  or . Intermediate positions can also be reached by pressing the  key in time.

During the search for time & date the display flashes with a dedicated symbol indicating reception. The more bars that can be seen continuously, the more time information has already been received. Do not cover the product until the current time is displayed. If this is not the case after more than 10 minutes, follow the instructions in this regard (see chapter [Automatic Time](#)).

7.2. Magnetic Lock

- Mounting variant - Determine the most suitable mounting variant for your application. Depending on the type of door, the magnetic lock is mounted either below or to the side of the door. In this context, refer to the illustrations in [Figure 11](#).




Notice



Make sure that rope guiding to the magnetic lock is directed in a straight way. Refer to figures in [Figure 11](#).



Note that the alignment of the magnet on the metal plate of the magnet lock after assembly must NOT be centric, but slightly offset from each other as shown in [Figure 12](#). If the alignment is centric, the holding force is significantly reduced.

- Magnet Mounting - Carefully screw the magnet plate through the mounting point ([Figure 13](#) mark ) with the supplied screw, in appropriate orientation for subsequent mounting of the magnet lock.
- Magnetic Lock Mounting - Place the magnetic lock as shown in [Figure 12](#) with the assembled metal plate on the previously mounted magnet in a suitable manner. Screw the magnetic lock as shown in [Figure 14](#) through the two mounting points (marker )
- Rope Attachment - Attach the rope to the rope mounting hole of the magnetic lock (marker ) as shown in [Figure 15](#).



8. Operation and Settings

8.1. Factory Reset

To restore factory default settings, press and hold the key for at least 5 seconds while the display is inactive. A message text will appear. If you are really sure, confirm the restoration with the key.

8.2. Settings

Your Chicken Cooper can be activated at any time by pressing one of the keys . It shows the current time, the estimated charge level and the approximate temperature (in C°). To check or adjust settings, the menu can be entered with the key. The keys can be used to navigate through it. To select the desired menu item, press the key. The keys can be used to manually move to one of the set positions. The light (see [Brightness Options](#)) can be activated manually for the selected period by holding down for a longer period and deactivated again by holding down again. To make settings, the menu can be entered by pressing . The keys can be used to navigate through the menus. To select the desired menu item, press . Each menu and sub menu can be escaped with . = Settings made must always be confirmed with . After applying a setting, the display shows "set".



When setting times or other values, larger values can be set more quickly (accelerating) by holding down one of the keys for a longer time.

8.3. Menu

The menu can be entered with the key whenever the display is active. You can then navigate between the following menu items with the keys.

- *1 Status info* - This menu item is helpful to check the most important settings for correctness.
 - Displays the currently scheduled times for movements to the **OPEN** / **CLOSE** positions.
 - Displays the currently scheduled times for light to be switched **ON** / **OFF**.
 - In case the operation is suspended, the next active weekday is displayed (see [Next Active Weekday](#) or [Interval Rule](#)).
 - Opening hours, which are bound to certain weekdays, are displayed with the respective days added (see [Weekday Rules](#)).
- *2 set Open Parameters* - Here the time for moving to position **OPEN** can be selected. The current setting *auto* or *manual* appears first. In this case, *manual* represents a time that can be freely determined by the user. In case of setting *auto*, the time of sunrise is used. The setting can be



changed with keys. The *auto* setting is not available if a manually set time is used.

Confirm selection with .

- *manual* - Set the desired time using the keys.
Confirm selection with .
- *auto* - Select the desired delay in relation to the time of sunrise with the keys. The value can be before (preceded by -) or after (preceded by +) sunrise.
Confirm selection with .
- *3 set Close Parameters* - Here the time for moving to position **CLOSE** can be selected. The current setting *auto* or *manual* appears first. In this case, *manual* stands for a time that can be freely determined by the user. In case of setting *auto*, the time of sunset is used. The setting can be changed by means of the keys. The *auto* setting is not available if a manually set time is used.
Confirm selection with .
- *manual* - Set the desired time using the keys.
Confirm selection with .
- *auto* - Select the desired delay in relation to the time of sunset with the keys. The value can be before (preceded by -) or after (preceded by +) sunset.
Confirm selection with .
- *4 set Motor Limit* - Use the keys to select the maximum force limit suitable for your application. The motor attempts to move to the **OPEN** / **CLOSE** positions with this force and stops when the defined limit value is exceeded.

Caution



This setting must be set to a value corresponding to the installation in order to prevent damage to property or personal injury.

- *5 set Next active Weekday* - Automatic movement to positions **OPEN** / **CLOSE** can be suspended once, until the selected weekday, without discarding the positions. Use this feature, for example, to temporarily suspend operation in the event of disruptive weather conditions and automatically restart with the selected day of the week. The *Today* selection represents daily normal operation. Further configuration options can be made in connection with the interval rule (see chapter [Interval Rule](#)).
- *6 set new Positions* - Redefine **OPEN** / **CLOSE** positions. Proceed in the same way as for the initial startup from the point Set position **CLOSE** (see chapter [Installation & Initial Operation](#)).
- *7 Light Options* - This submenu provides settings for several functionalities to control behavior related to light.
 - *7.1 set Close Light Parameters* - Configures the lights to switch on automatically before approaching the **CLOSE** position. First select *off* or *on* to activate this. Then select the desired time. The light is activated at the selected brightness before the next approach to the **CLOSE**




position.

- *7.2 set Morning Light Parameters* - Configures the light to switch on automatically depending on the time of sunrise. First select *off* or *on* to activate this. Then first select the offset for switching on and then the offset for switching off.
- *7.3 set Evening Light Parameters* - Configures the light to switch on automatically depending on the time of sunset. First select *off* or *on* to activate this. Then first select the offset for switching on and then the offset for switching off.
- *7.4 set Open Light Parameters* - Configures the lights to switch on automatically before approaching the **OPEN** position. First select *off* or *on* to activate this. Then select the desired time. The light is activated at the selected brightness before the next approach to the **OPEN** position.
- *7.5 set Light Manual Parameters* - Configures the light to switch on automatically at a freely selectable timespan. First select *off* or *on* to activate this. Then select the times at which it should be activated and deactivated.
- *8 Brightness Options* - This submenu provides settings related to brightness.



When estimating the battery life at different brightness settings (see [Table 1](#)), you will find the approximate number of days until a charge (USB, sunlight) should be made, depending on the brightness level (Level), the set operating time per day (min), in order to maintain the operation of the device without interruption.

- *8.1 set Connector Light Brightness* - Select desired brightness for the external light module connected to the dedicated terminal block ([Figure 1](#) marker .



If no switching occurs in relay mode or the relay itself vibrates audibly when switched, select the highest level.

- *8.2 set Rear Side Light Brightness* - Select the desired brightness of the internal light module on the rear side of the device.



Only use level 0 for devices without an internal light module.

- *8.3 set Front Light Brightness* - The display itself can also be used as a light source for illumination in front of the device. Select the desired brightness of the display while it is active in this illumination mode.
- *8.4 set Display Brightness* - Select the desired brightness of text shown on the display.
- *9 Open/Close Options* - This submenu provides extensive settings for special requirements



concerning opening and closing.



- **9.1 Open Weekday Rules** - Select specific times for some days of the week for movement to **OPEN** position. For example, you can continuously configure a later opening only on Sundays. To do this, first select the relevant weekday and then set a fixed deviating time for it.
- **9.2 Close Weekday Rules** - For selected days of the week, select specific times for movement to the **CLOSE** position. For example, you can continuously configure a later opening only on Sundays. To do this, first select the relevant weekday and then set the desired fixed time for it.
- **9.3 Daytime Close** - Configures an additional **CLOSE** in the daytime, after the initial **OPEN**. Before the final **CLOSE**, the **OPEN** position is approached again. Select *off* or *on* for activation. Then first select the delay time after moving to the **OPEN** position and then the lead time before moving to the * **CLOSE*** position.
- **9.4 set Repetition Delay** - If movement to positions **OPEN** / **CLOSE** fails, an automatic retry can be configured with this setting. To do this, select a suitable delay with the keys. After this delay has elapsed, a new attempt is made to move to the target position.
- **9.5 Interval Rule** - Specify a continuous interval (by day) for operation. For example, operation can be restricted to every third day only (set to *3 days*). Operation is then suspended for 2 days between each operating day.



To setup alternating operation with several Chicken Cooper, first set the desired interval and then the desired weekday for the start (see [Next Active Weekday](#)). Perform this on all Chicken Cooper, selecting equal intervals and different days of the week.









- **9.6 set Additional Position** - Configures an **ADDITIONAL POSITION** that can be approached in addition to **OPEN**/* **CLOSE***. Use the keys to move to this position. Confirm the position with . The **ADDITIONAL POSITION** can then be approached by pressing simultaneously, in the same way as position **OPEN** with or position **CLOSE** with .
- **9.7 set Additional Position Parameters** - Select the time for moving to the **ADDITIONAL POSITION** position. Here, *off* stands for deactivation, *manual* for a freely selectable time, *auto from OPEN* for a deviation depending on the time of **OPEN** and *auto from CLOSE* for a deviation depending on the time of **CLOSE**. The setting can be changed using the keys and is confirmed with .
 - *off* - Deactivates the automatic moving to **ADDITIONAL POSITION**.
 - *auto from Open* - Select the deviation with the keys. The value can be set before (preceded by -) or after (preceded by +) the time at which **OPEN** is run.
 - *auto from Close* - Select the deviation with the keys. The value can be set before (preceded by -) or after (preceded by +) the time at which **CLOSE** is run.
 - *manual* - Select the desired time using the keys and confirm your selection with .
- **10 Time Options** - This submenu contains advanced time settings.



- **10.1 set Time manual** - Set device time manually. It will never be deduced automatically. Set the time with the   keys. To use the automatic time, select the time *auto*.





Note that the *auto* mode is not available for moving to **OPEN** / **CLOSE** positions with manually set time.


- **10.2 set Timezone manual** - Here the desired time zone can be selected with the   keys. Please note that usually the product deduced the correct local timezone automatically. Use this function only if a different timezone is required.
- **10.3 set Summertime Rule manual** - The applied rule of time changes (daylight saving time) can be selected with the   keys.
 - *Europe* represents the rule common in continental Europe (daylight saving time from 02:00 on the last Sunday in March to 03:00 on the last Sunday in October).
 - *America* represents the rule commonly used in North America (daylight saving time from 02:00 on the second Sunday in March to 03:00 on the first Sunday in November).
- **11 Temperature Options** - his submenu contains advanced settings for ambient temperature.
 - **11.1 set Min Temperature Parameter** - Select the mode *off* for no special behavior, *closed* to wait until the minimum temperature has been reached before moving to the **OPEN** position, *light* to keep the light switched on below the minimum temperature. Then set the value of the minimum temperature using the   keys.
 - **11.2 set Max Temperature Parameter** - Select the mode *off* for no special behavior, *open* so that the **OPEN** position is approached when the maximum temperature is reached, *light* to keep the light switched on above the maximum temperature. Then set the value of the maximum temperature using the   keys.



Please note that the temperature is measured inside the device enclosure and that this value can be far higher than the outside ambient temperature, especially when the device is exposed to direct sunlight.


- **12 Extra Options** - Special advanced settings can be found in this submenu.
 - **12.1 set PIN** - Your Chicken Cooper can be protected against unauthorized access with a PIN. From this time on, the PIN must be entered whenever a setting is to be made. The desired PIN is set with the   keys. Repeat this PIN afterwards to verify your entries.

Preserve the selected PIN in a safe place!



If an existing PIN is to be deactivated, you will find the *off* setting under the PIN 0000 (.



The *set PIN* setting can be used to render your Chicken Cooper unusable in the event of theft, as no further settings can be made (even after a restart) without first entering the PIN.

- **12.2 Language setting** - Select the preferred language for the menu here. Select this using the  keys.
- **12.3 Support Info** - The serial number of the product and the version of the software can be determined here. Make a note of these when an error occurs to simplify troubleshooting.


8.4. Shutdown & Storage



<p>Warning</p> 	<p>The product contains a rechargeable battery, which can also supply it without a connected energy source. For this reason, the product must be switched off using the main switch (switch position 0) when it is taken out of service and in any case before longer storage.</p>
<p>Hinweis</p> 	<p>Longer storage periods of the product must be avoided, as deep discharges of the rechargeable battery may occur and it may be irreversibly damaged.</p>

9. Integrated Rechargeable Battery Handling

The product is equipped with a solar cell on the top, which automatically charges the integrated rechargeable battery when sufficient sunlight is available. Therefore, make sure that your Chicken Cooper is mounted in a way, that it is exposed to direct sunlight for a sufficient time period per day. Also check that the solar cell is not dirty or covered. Active charging process is indicated with a blinking + symbol. Regularly check the charging level of the rechargeable battery. To ensure smooth operation, it should always exceed 20%. It should be noted that the charging level may fluctuate seasonally, especially in the winter months due to the reduced light conditions.

9.1. Manual Charging

When the rechargeable battery is discharged, it can be manually recharged via the USB connector. It is located under the flap, directly above the spool ([Figure 3](#) marker ). Manual charging is indicated with a blinking + symbol, as during automatic charging via the solar cell. A full charge takes several hours.

<p>Warning</p> 	<p>Use only certified voltage sources (e.g.: power supplies, rechargeable battery packs, etc.) which can provide suitable and stable supply (see Technical Specifications) for charging the product.</p>
<p>Caution</p> 	<p>Make sure that the rope does not get tangled with the charging cable. This can be ensured with the help of the setting <i>set Next active Weekday</i> (see chapter Menu).</p>



The main switch must be switched on while charging.






In case of deep discharge, it may take some time (~15 minutes) until the rechargeable battery is charged to such an extent, that the display can be activated again.

9.2. Removing the Rechargeable Battery

Warning






Be careful not to cause a short circuit between the two poles of the rechargeable battery with tools or other electrically conductive objects.

- Remove Cover ([Figure 5](#)) - Loosen the mounting screws (marking ) using a 2.5mm Allen key and lift the cover off the case body. Be careful not to damage the internal connection cables.
- Disconnect Rechargeable Battery Terminals ([Figure 6](#)) - Carefully disconnect the cable lugs (marker ) from both poles of the rechargeable battery. Then protect the exposed poles with a suitable insulating element to avoid short circuits.
- Removing Rechargeable Battery ([Figure 7](#)) - Use a gentle tilting motion to remove the rechargeable battery (marker ) from its anchorage. Recycle the used rechargeable battery in an appropriate manner (see chapter [Environment](#)).



10. Faults

10.1. Automatic Time

While the display of your Chicken Cooper shows the antenna symbol, it tries to determine the current time. Do not cover the product during this time or try it indoor. If the time has not been detected automatically after more than 10 minutes, reactivate the display by pressing one of the keys    to start the search again.




Tips for problems with time & date acquisition:

- Provide direct view to the sky.
- Keep distance from large objects such as dense trees, buildings, walls, etc.
- Move yourself a few meters away from the product.
- Remove all running electrical devices (e.g. plug-in power supplies, LED lamps, radios, etc.) from the direct vicinity.
- If automatic acquisition of the time is still not possible, set the time manually if necessary (see chapter [Set Time Manual](#)).

10.2. Retry

In case of excessive resistance when moving to **OPEN** / **CLOSE** positions, your Chicken Cooper attempts to move to the desired position again after a brief relief. The display shows **retrying**. After several failed attempts, an error message appears and normal operation is suspended.

10.3. Error Messages

If your Chicken Cooper has registered an error, it must be acknowledged manually in order to return to normal operation. To do this, press the  key.

If an error occurs repeatedly, note the error code that occurred (e.g.: Error:10) to assist with troubleshooting.

- *Motor Force is limited*
 - The defined force limit of the motor has been reached. Check the rope and the door. If necessary, increase the force limit in the *set Motor Limit* menu item.
- *Motor movement too hard* - The tractive force limit of the motor has been reached. Check the rope and the door or reduce the required force.
- *Motor could not open/close* - Opening/closing finally failed after several unsuccessful attempts.
- *Charge level was too low* - An action could not be performed because the charge level was



insufficient. Charge your Chicken Cooper via the USB port (see chapter [Manual Charging](#)) or expose it to sufficient sunlight.

- *Motor Fault* - A fault occurred in the motor or the motor control unit. The product could possibly be frozen or heavily soiled.
- *Motor Magnet Fault* - An error occurred during magnetic measurement of the motor.
- *Motor Magnet Interference* - An external magnetic field affected motor control.
- *Motor Magnet not detected* - Motor control could not find the spool magnet.
- *Start Fault* - An internal error has occurred when powering on the electronics.
- *Software Fault* - Internal error detected by Software. Restart your Chicken Cooper.

10.4. Restart

A restart of your chicken cooper is triggered by switching off the main switch (switch position O), waiting 10 seconds and a subsequent switch-on (switch position I). If the product does not start with a greeting, proceed as follows.

- Power off main switch (switch position O).
- Remove an eventually connected power supply from the USB port.
- Cover the top of the solar cell completely with your hand or an opaque cloth to prevent direct supply from sunlight.
- Again assure correct position of the main switch (switch position I).
- If your Chicken Cooper does not start with a greeting, it may be deeply discharged. Follow the described procedure (see chapter [Manual Charging](#)).
- Then proceed as for an initial installation (see chapter [Installation & Initial Operation](#)).



Most settings are also preserved across restarts. If you want to reset them to the factory defaults, follow the procedure described in chapter [Factory Reset](#).



11. Technical Specifications

- Temperature Range (Operation & Storage): -15°C bis 40°C
- Air Pressure (Operation & Storage): 1,1bar (~ -400m sea level) to 0,8bar (~2000m sea level)

11.1. Chicken Cooper

- Geometry (H x B x D): 137mm x 175mm x 50mm
- Mass: 670g
- Fuse: 20mm x 5mm Fuse 0,75A Fast
- Pulling Capability (motor): 0,1kg - 5kg (8kg maximum for short time periods < 10 seconds)
- Maximum Tensile Load (stationary): 12kg
- Typical Sound Pressure: 35dB(A)
- Rechargeable Battery Type: SLA (Sealed Lead Acid)
- Charge Voltage (USB Connector): 4,5VDC - 5,5VDC
- Charge Current: 500mA max.
- Charge Duration (20% - 80%): 12 hours

11.2. Pulley (vertical)

- Geometry (H x B x D): 50mm x 38mm x 13mm
- Mass: 14g
- Maximum Tensile Load: 8kg

11.3. Pulley (horizontal)

- Geometry (H x B x D): 23mm x 32mm x 13mm
- Mass: 9g
- Maximum Tensile Load: 8kg

11.4. Magnetic Lock

- Geometry (H x B x D): 81mm x 65mm x 38mm
- Mass: 53g
- Maximum Tensile Load: 8kg
- Magnetic Force: ca. 10kg



12. Product Marking

12.1. Machine Type

The machine type is marked on the back of the product as follows.

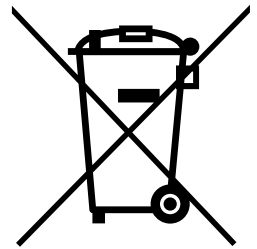
CreyNox GmbH

Autokaderstraße 29/BT II

1210 Vienna, Austria

creynox.com

Types: HLK1-050, HLK1-100, HLK2-100



12.2. Serial Number

The serial number for identifying a chicken cooper can be retrieved via the support menu (see chapter [Menu](#)).

13. Disclaimer

The information provided in this document has been compiled and prepared to the best of our knowledge and belief. However, the manufacturer accepts no responsibility for the topicality, correctness and completeness of the information provided in this document. Liability claims against the manufacturer, which are based on damages caused by the use or non-use of the information provided or by the use of incorrect and incomplete information, are generally excluded, provided that there is no demonstrable intentional or grossly negligent fault on the part of the manufacturer.



14. Information & Support

14.1. Website

For the latest information on news, similar or complementary products, as well as data sheets and all instructions, please visit the Chicken Cooper website.



chicken-cooper.com

14.2. Support

If you have any questions or problems regarding your Chicken Cooper, please contact us at one of the email addresses below:



info@chicken-cooper.com



support@chicken-cooper.com



Appendix

Table 1

Connector Light OR Rear Light	15 min	30 min	60 min
Level 5	35 d	17 d	8 d
Level 4	42 d	21 d	10 d
Level 3	58 d	29 d	14 d
Level 2	80 d	40 d	20 d
Level 1	150 d	90 d	37 d
Connector Light AND Rear Light	15 min	30 min	60 min
Level 5	17 d	8 d	4 d
Level 4	21 d	10 d	5 d
Level 3	29 d	14 d	7 d
Level 2	40 d	20 d	10 d
Level 1	75 d	37 d	18 d
Relais Module	15 min	30 min	60 min
Level 5	26 d	13 d	6 d
Front Light	15 min	30 min	60 min
Level 5	10 d	5 d	3 d
Level 4	15 d	8 d	4 d
Level 3	23 d	11 d	5 d
Level 2	35 d	17 d	8 d
Level 1	47 d	23 d	11 d